DE:BUG
WWW.DE-BUG.DE
MDR SPUTNIK Hör auf deine Stimme
musik.woche
MISSY MAGAZINE
CUBETV
regioactive.de die musikszene im web
TB/A
POP
ByteFM

(POP UP

MESSE FORUM MUSIK

Messe & Festival der unabhängigen Musikszene

Wir tanzen Mechanik!

Pilsner Urquell
fritz-kola vielviel koffein
TixforGigs www.TixforGigs.de
DRUCK UND WERTE UNABHÄNGIG UND ÜBERDRUCKEREILICH
GANGART feat. FLYERSCOUT.DE flyerkomet
GLÜCKLICHER MONTAG
www.gluecklicher-montag.de

7. und 8. Mai 2010
Leipzig
Werk II,
Ilses Erika, UT Connewitz

www.leipzig-popup.de

Gefördert durch
INITIATIVE MUSIK gGmbH

koksen ist achtziger.

vielviel koffein

fritz-kola.de

Inhaltsverzeichnis

(Pop Up 2010: Wir tanzen Mechanik! … 5

(Pop Up Show & Forum

Donis – Die (Pop Up LateNite … 6
(Pop Up Publikumspreis „Goldener Bauzaun 2010“ … 7
Panel Wir tanzen Mechanik! … 8
Panel Ich scheiß’ auf deine Biografie … 10
Panel I Love My iComm … 12
Panel Meine Miete steigt, also brennt dein Auto! … 14
Die (Pop Up Couch … 16
Meet & Greet Kreativwirtschaft Das Leben ist ein Wunschkonzert … 18
(Pop Up Videoworkcamp … 19
(Pop Up TV … 20

(Pop Up Festival

(Pop Up Artists A bis Z … 21

(Pop Up Service

(Pop Up Geländeplan … 31
(Pop Up Timeline … 32
(Pop Up Kurzübersicht … 34
This Is Not A (Pop Up Was noch in Leipzig? … 37
(Pop Up Tickets … 62
(Pop Up Shuttle … 62

(Pop Up Messe

Aussteller- und Fachbesucherverzeichnis A bis Z … 38
Personenverzeichnis A bis Z … 58

Impressum … 62

Wir tanzen Mechanik!

Kreativität? Krise! Musik? Download! Und schuld sind nur die Nullerjahre – Bionade, Blogs und Billigflieger, Bagels, Banken, Brangelina. Gerade noch die Millenniums-Notfall-Konserven aus dem Keller wieder hoch geschleppt, nippt alle Welt schon hektisch am Latte Macchiato to go. Nur ein Patient leidet noch immer an chronischer Appetitlosigkeit. Name: Plattenindustrie. Diagnose: Wachkoma. Während die Dieter Gornys dieser Erde sich durch den Schlauch ernähren, hauen wir uns die Teller bis zum Anschlag mit Ideen voll.
Weil zwischen „Zurück zum Beton“ und „Zurück zum Glück“ nur ein Wort und eine fertiggestellte Konzerthalle liegen, kehrt die (Pop Up im neuen Jahrzehnt aufs alte Gelände im Werk II zurück. Kein Grund nostalgisch zu werden. Allerhöchstens ein bisschen. Denn alles neu macht der Mai und Blick zurück nach vorn und so. „Nehmt mich, ich bin eine Konzertlocation“, schrie die Halle D uns ins Gesicht, kaum hatte sie ihr schall- und regendichtes Dach über dem Kopf. Keine fünfzig Schritte weiter riefen die Connewitzer Cammerspiele nach einer Ausstellung und eine Lesebühne klopfte draußen ans Tor. Und weil die Guten ungern Wünsche abschlagen und ihre Türen lieber für Neues öffnen, spazierten sie herein - die großen Pläne und kleinen Budgets. Verabschieden musste sich dafür das Vier-Tages-Konzept, nicht aber die kurzen Wege. Nennt es kompakt, nennt es dicht, nennt es zwei ehrenamtlich vollgestopfte Messe-, Festival-, Forentage mit allem, was die tot geglaubte Popkultur zum Leben braucht. Kurzum: Zahnräder geölt und Schlüssel umgedreht - die neunte Fachveranstaltung für Sand im Musikgetriebe öffnet ihre Pforten. Wir tanzen Mechanik! Denn Kraftwerk haben sich so auch ganz gut gehalten. Einrosten ist nicht. Auch wenn's die anderen tun. Zwischen Algorithmus und Social Network werden auf den Diskussionspanels die Synapsen heiß laufen und im (Pop Up Boxring mindestens verbale Fäuste fliegen. Ihr ladet runter, wir reden drüber. Und gehen danach gemeinsam eine Platte kaufen. FdH im Label-Land? Hier heißt's noch Mittagspause statt Mikrowelle. Hier wird noch aufgegessen, damit die Sonne scheint. Willkommen auf der Leipzig (Pop Up. Dem hungrigsten Kind der Nullerjahre.

Euer (POP UP-Team

(POP UP Show

Donis – Die (POP UP-LateNite feat. Special Guests

Freitag, 20 Uhr
(Pop Up Couch in der Messehalle

Latenight-Shows gehören seit unzähligen Jahren zur Popkultur. Ob Thomas Gottschalk oder Conan O'Brien - zu jeder Zeit wurden und werden hier popkulturelle Issues zumindest angekratzt. Mehr kann dieses schnelllebige Format in der Regel nicht leisten. Dies geschah und geschieht einmal mehr und einmal weniger zur Zufriedenheit der konsumierenden Masse.
Wenn nun eine der größten hiesigen Popmusik-Messen einmal mehr in Leipzig startet, könnte es durchaus von Nutzen sein, eben jene Komponenten mal bruchfest miteinander zu verleimen. Und da sich in eben jener (Pop Up-Stadt auch noch ein Protagonist befindet, der sich seit vielen Jahren auf diversen Leipziger Bühnen durchaus nicht unerfolgreich mit verschiedenen Latenight-Formaten beschäftigt, lag es durchaus auf der Hand, Donis die edutainenden Eröffnungszügel auszuhändigen. Der Themen liegen schließlich genug auf der Auslage. So viele Tode können „nachgefeiert" werden. Der des haptischen Tonträgers, der guten, neuen Idee in Popmusik oder des ausgefeilten, uneigennützigen Musikjournalismus.
Donis wird mit seinem LateNite-Team, zu dem u.a. hiesige Querdenker wie Kai Kauerhof, Winfried Brocken, Enrico Schachtschneider und Liedermacher-Newcomer Kevin Stelzner gehören, den Finger schon vor der Wundenbildung auflegen. Dabei macht er in der Regel keine Gefangenen!

Freitag, 20 Uhr und Samstag, 19 Uhr

(POP UP Publikumspreis „Goldener Bauzaun 2010" mit Weng Holster

Samstag, 19 Uhr
(Pop Up Couch in der Messehalle

Bevor die Tische eingeklappt, die Kisten gepackt, die letzten Freigetränke rausgegeben werden und der noch junge Abend geplant wird, gibt es eine weitere (Pop Up Premiere!
Weng Holster, Leipzigs – neben Kollege Donis – Showmaster Numero Uno, wird zum Ausklang und als Ansporn den „Goldenen Bauzaun 2010" überreichen. Der liebevollste, schönste, beeindruckendste Messestand wird ausgezeichnet. Natürlich in direkter, freier und streng geheimer Wahl des Publikums. Zu Ehre, Ruhm und allerlei sonstigem Trara, das den Siegern immer anhaftet, sowie den vermutlich höchst schmeichelhaften Lobpreisungen des Laudators, kommt selbstredend handfeste Vorteilsgabe hinzu: Der Träger des Awards darf sich im nächsten Jahr die Standgebühr sparen und wird von (Pop Up eingeladen. Bis wir wissen, wer die Würdenträger sein werden, gibt's natürlich noch einige garantiert höchst unterhaltsame Vorworte von Weng Holster.

(POP UP Panel

Wir tanzen Mechanik! Der Algorithmus hat dem Musikjournalismus längst den Rang abgelaufen

Samstag, 13 Uhr
Panelzelt

Natürlich sind wir alle strikte Individualisten. Mehr oder weniger. Nur wir bestimmen, was uns auf dem Dancefloor den tropfenden Schweiß von der Decke oder beim Spielen auf der Luftgitarre die Peinlichkeit des Moments ertragen lässt. Doch nicht immer ist es ganz einfach, den Überblick über alle Optionen aus der Geschmackstiefe zu behalten.
Schon in Zeiten, als die Argumente für den Gang in den Plattenladen noch zwischen Hochglanzcover ambitionierter Musikmagazine passten, war die Zeit zum Sondieren oftmals viel zu knapp. Und heute, da Zeus über uns ein bodenloses Füllhorn mit Musik ausleert, dem nicht einmal eine Armada von John Peels so habhaft werden könnte, dass wir hyperindividualisierten Internetmusikcracks auf Dauer damit zufrieden wären, braucht es schon tagtäglich die Muße für mindestens 80 Blogs, 40 Podcasts und 20 Soundclouds, um nicht für alle Ewigkeit auf dem Schnee von vor drei Minuten sitzen zu bleiben. Auch mit Vertrauen in die Fähigkeiten des modernen (Musik-)menschen: Hier sind einfach physische Grenzen gesetzt. Zum Glück haben die Ahnen von Konrad Zuse die Notwendigkeiten der Zeit erkannt und wieder einmal den guten alten Muhammed al-Chwarizmi um Rat gefragt. Der Entdecker der Algorithmen würde heute wohl bei Amazon, Putpat und Co. Tantiemen-Trillionär, könnte er aus dem dort so erstaunlich treffenden und erfolgreichen Auswerten von Userdaten für individuelle Musikvorschläge noch einen finanziellen Nutzen ziehen. Klar, sich diesem Schicksal dieser Art Geschmacksfilterung zu ergeben, würde heißen, den Robotern das Feld zu überlassen. Aber hey, wie hieß es nicht schon bei Kraftwerk: „Wir funktionieren Automatik, jetzt wollen wir tanzen Mechanik!“

Mit **Dr. Stephan Baumann (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz), Johnny Haeusler (Spreeblick), Lars Brinkmann (GRIMM), Daniel Bregulla (whatpeopleplay), Prof. Dr. Lorenz Lorenz-Meyer (Professur für Online-Journalismus Darmstadt); Moderation: Uwe Viehmann (iNterview)**

Dr. Stephan Baumann ...

... ist promovierter Musik- und KI-Forscher, arbeitet in Berlin und Kaiserslautern am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz. Neben anwendungsorientierten Projekten im Bereich von Social Media/Social Networks arbeitet er an der Schnittstelle zwischen Art und Science im Umfeld Sonic Interaction Design in Kooperation mit anderen europäischen Kreativen.

Berlin, Paris, Porto, London, etc., urbanes Leben und Input maximal. Er war Mitgründer der Hard Blogging Scientists und engagiert sich europaweit für einen offenen Austausch zwischen Startups, Web2.0 Aktivisten und Ph.D-Studenten. Seine Dissertation erstellte er zum Thema Artificial Listening Systems. Seine aktuellen Forschungsinteressen umfassen die Felder Digital Identity, Social Network Analysis und Visualisierung, Emotionale Musikempfehlungssysteme (OPENEER) und Reality Mining Anwendungen (UrbanSync). Er sagt von sich selbst „I'm super nomadic! Save rocket science!“

Johnny Haeusler ...

... ist seit seiner Geburt 1964 West-Berliner. Er kann den heimischen Dialekt zwar sprechen, hebt ihn sich aber für besondere Gelegenheiten auf. Nachdem er Berlin als Zeitungsausträger, Videospielverkäufer, Kurzzeit-Student und

Samstag, 13 Uhr

Eisverkäufer erkundet hatte, bereiste er mit seiner Band PLAN B den Rest der Welt, den er auch ganz nett fand. Bis 1998 moderierte Johnny Haeusler diverse Radiosendungen, in denen er seinen Zuhörer_innen leidenschaftliche Musik aller Stilrichtungen außer Melodik-Rock empfahl. Da er sich seit 1990 auch im Internet aufhält, führten seine rudimentären Programmier- und Design-Fähigkeiten 1998 zur Gründung der Multimedia-Agentur „defcom“, die sich bis 2003 einige Preise abholte. Johnny betreibt gemeinsam mit seiner Frau Tanja Haeusler ein florierendes Familienunternehmen mit insgesamt vier Mitgliedern plus Hund. Außerdem bloggt er seit 2001 unter spreeblick.com, bestückt mit adnation.de Blogs mit Werbung, veranstaltet die jährliche Konferenz re:publica und findet, dass die 80er schon damals scheiße aussahen. Haeusler verfügt seit 2007 über einen eigenen Bauchansatz.

Lars Brinkmann ...

... lebt und stirbt in Hamburg. Gelernter Werbekaufmann. Ehedem Plattenhöker, Musiker, DJ, Texter, Marketingmanager, Creative Director. Arbeitet seit 1987 als freier Journalist – u.a. Die Woche, Taz, Jetzt-Magazin, Spex, Szene Hamburg, Kerrang!, Intro, Brand Eins. Seit 2009 Herr seines eigenen Periodikums mit dem selbst erklärenden Titel GRIMM. Neben journalistischen Texten und Hörfunk-Beiträgen diverse Aufsätze und Interviews in Sammelbänden wie „Alles so schön bunt hier“, (Reclam, 1999) und „Läden, Schuppen, Kaschemmen“ (Nautilus, 2003). Auszeichnungen: diverse ADC-Medallien, ARD Silbernes Mikrophon, NEW YORK Film Award und die goldene Sicherheitsnadel.

Daniel Bregulla ...

... ist Content Manager bei Word And Sound, einem der wichtigsten Vertriebe für Dancemusic in Deutschland und weltweit. Whatpeopleplay ist der noch junge Onlinestore, in dem den Kunden eine perfekt vernetzte Spielwiese geboten werden soll. Die Grundlage für Whatpeopleplay bilden Redaktion, Demokratisierung und Selektion. So soll eine gewisse Nachhaltigkeit in der Auswahl zu gesichert werden mit dem Ziel, Künstler und Labels zu fördern, auf die man sich verlassen kann und die mehr wollen als nur den schnellen Dancefloor Hit.

Prof. Dr. Lorenz Lorenz-Meyer ...

... promovierte nach dem Studium der Philosophie, Sinologie und Informatik 1994 an einem kognitionswissenschaftlichen Graduiertenkolleg in Hamburg. Ab 1995 war er Mitarbeiter und ab 1996 Redakteur bei Spiegel Online, Ressortleiter „Netzwelt“. Dabei war er verantwortlicher redaktioneller Projektmanager für den Relaunch 1998/99, der Spiegel Online zum führenden Online-Nachrichtenmedium in Deutschland machte. Von 2000 bis 2001 arbeitete er als Redaktionsleiter von Zeit.de. Danach war er zwei Jahre als freier Medienberater unter anderem für die Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn und die Deutsche Welle in Köln tätig. Seit 2004 ist er Professor für Onlinejournalismus an der Hochschule Darmstadt.

(POP UP Panel

Ich scheiß' auf deine Biografie Authentizität versus Kunstfiguren im Musikgeschäft

Samstag, 15 Uhr
Panelzelt

Dass Künstler ihren bürgerlichen Namen an den Nagel hängen und sich hinter mehr oder weniger einfallsreichen Pseudonymen verstecken, ist seit jeher gang und gäbe im Musikgeschäft. Dass sie ihre Identität ebenfalls in der Backstage-Garderobe abgeben, um Erfolg zu haben, auch?
Als braunhaariger Teenie, der sich am Klavier die Finger wundspielte und zahlreiche musikalisch exzellente Stücke komponierte, fand Stefani Joanne Angelina Germanotta kaum Beachtung. Doch seit Lady Gaga als blondiertes Schnittchen im Latexkleid exzessive Videos dreht, dabei „we are plastic but we still have fun" singt und ihre Herkunft hinter bizarren Neonsonnenbrillen versteckt, hagelt es Preise und Schlagzeilen. Andererseits werden Bushido und Co. nicht müde ihre Pseudo-Authentizität in diversen Talkshows unter Beweis zu stellen und mit ihrer Ghetto-Biografie mediale Aufmerksamkeit zu generieren. Was uns mit Anis Mohamed Youssef Ferchichi in der Hauptrolle noch bevorsteht, hat vor geraumer Zeit schon einmal für prall gefüllte Kinokassen gesorgt: Paul Kalkbrenner spielt sich in „Berlin Calling" selbst und alle Welt glaubt, sein Leben abseits der Mattscheibe bestehe ebenfalls aus Drogenexzessen und allnächtlichen Abstürzen. Im Gegenzug erobert eine Spezies à la Gisbert zu Knyphausen mit Vollbart, traurigem Blick und Akustikgitarre die Barhocker der Nation und proklamiert mit Texten, aus denen das Leben schreit, wie unglaublich normal das Dasein als Musiker ist (vor allem, wenn man aus Hamburg kommt) - alles Plastik, außer ich!
Ist Authentizität nur noch Ergebnis einer gelungenen Inszenierung? Sind Deichkinds Krawall und Remmidemmi und Lady Bitch Rays Verbalattacken unter der Gürtellinie nur Vermarktungsstrategie oder Ausdruck und Kritik an unserer gesellschaftlichen Situation? Sind Allewelts-Typen mit Holzfäller-Hemd glaubwürdiger als Sängerinnen im Pailletten-BH oder identifizieren wir uns mit Kunstfiguren weitaus mehr? Gibt es da Trends? Ist Achim Mentzel, weil er seit 45 Jahren mit dem gleichen Zahnpasta-Grinsen in die Linse schaut, ein Original? Und wo bleibt die Musik bei all der Inszenierung?

Mit **Amos (Imperator of Pop), Rummelsnuff (Käpt'n), Thorsten Seif (Buback), Dr. Ralf von Appen (Musikwissenschaftler Universität Gießen), Gudrun Gut (Monika Enterprise, tbc); Moderation: Stefan Mühlenhoff (Journalist)**

Amos ...

... ist ein deutscher Pop-Musiker iranischer Herkunft. Er steht für innovativen 80er Jahre-Pop, ist bekannt für seine schillernden Outfits und unschlagbares Bühnen-Entertainment. Seit seinem 15. Lebensjahr spielt AMOS Gitarre und gründete mehrere Bands, deren musikalischer Stil von Rockmusik bis Funk reichte. In dieser Zeit begann der Musiker eigene Songs zu schreiben, zu singen und aufzunehmen. 2006 erschien die erste offizielle Veröffentlichung von AMOS als EP: „I Can't Stop My Feet". Das dazugehörige Video im Goldanzug des Modedesigners hamansutra brachte AMOS Kultstatus in den Social Networks ein. Das darauf folgende Album „Imperator of Pop" erschien 2007. Derzeit arbeitet AMOS mit den Musikern der Band Bitune an seinem Rockalbum „Us Against the Rest of the World", das 2010 veröffentlicht wird. Parallel arbeitet AMOS mit dem Münchner Produzenten Bartellow an einem elektronischen Studio-Album, das ebenfalls 2010 erscheinen soll. AMOS arbeitet und lebt in München.

Samstag, 15 Uhr

Rummelsnuff ...

... entstammt einer Musikerfamilie und machte sich schon sehr frühzeitig mit Musik vertraut – nebenher schickte man ihn zum Fagottunterricht. In den frühen Achtzigern begann er selbsttätig an geräuscherzeugenden Gerätschaften vielfältiger Art zu experimentieren und diese Klangexperimente mittels polnischer und tschechischer Bandabspielgeräte aufzuzeichnen und mehr und mehr Spuren hinzuzufügen, diese dann auch noch mit Worten zu versehen – natürlich alles in Mono. Mit der legendären Dresdner Band Freunde der italienischen Oper erlebte er drei wilde Jahre, bevor er – nach einem Zwischenspiel mit dem Brachial-EBM-Projekt Automatic Noir – die Musik vorerst ruhen ließ und sich in Gänze seinem zweiten Lebensinhalt, dem Kraftsport, widmete. In den letzten Jahren erregte der „singende Bodybuilder-Türsteher-Freak" mit seinen Auftritten und Veröffentlichungen einige Aufmerksamkeit.

Thorsten Seif ...

... wurde 1970 in Ulm geboren und wuchs in der Nähe auf dem Bayrischen Land auf. 1995 zieht es ihn nach Hamburg und zum damaligen Ein-Mann-Betrieb Buback Tonträger. Dort kümmert er sich fortan um Pressepromotion und baut die Konzertagentur Buback Konzerte innerhalb der Firma auf. Nach dem Erfolg der HipHop-Gruppe (Absolute) Beginner, deren Platten Buback veröffentlicht und deren Tourneen von Seif gebucht werden, wächst die Firma Buback zu einer Institution im deutschsprachigen Independent Label- und Konzertgeschäft. Heute besteht die Firma aus sechs Personen, die das Label, die Booking Agentur und einen Musikverlag (Tod's & Fred's Musikverlag) betreuen. Zusammen mit Peggy Kostaras kümmert sich Seif auch um das Management der Gruppe Deichkind.
Seif spielte früher bei den Bands „Looney Tunes" und „Fox Force 5" und gibt bis heute regelmäßig Konzerte mit der Formation „3 Normal Beatles".

Dr. Ralf von Appen ...

... wurde 1975 geboren, studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Psychologie in Gießen. Von 2001 bis 2004 war er an der Universität Bremen, seit Januar 2004 arbeitet er an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zudem hat er Lehraufträge an den Universitäten Wien, Krems und Oldenburg. Seine Dissertation schrieb er zum Thema „Der Wert der Musik – Zur Ästhetik des Populären". Er ist Mitherausgeber der Online-Zeitschrift SAMPLES (www.aspm-samples.de) und seit 2008 Vorstand des Arbeitskreis Studium Populärer Musik (ASPM).

(POP UP Panel

De:Bug präsentiert:
I Love My iComm
Social Music Networks auf dem Weg zur besitzlosen Musikgesellschaft
Samstag, 17 Uhr
Panelzelt

Was haben wir nicht immer geprotzt – mit unseren Tonträgerregalen. Tausend Schallplatten an einer Wand konnten nicht irren: Hier muss ja wohl fundamentierter Musikgeschmack zu Hause sein! Mit dem praktisch besiegelten Ende haptischer Musiktonträger braucht es schon eine Digitalanzeige überm Flachbildschirm, die den aktuellen Terrabyte-Stand gespeichterter MP3s visualisiert, um einen ähnlichen Effekt zu erzielen.
Und nicht einmal das würde den Besitz des einst hoch geschätzten Kulturgutes Musik zu einer Bedeutungsrenaissance verhelfen. Denn wie hat es die Kampagne zur Einführung eines durchgefilterten Zeitungsproduktes erst kürzlich sinngemäß formuliert: Was hilft eine pralle Festplatte mit Musik für 400 Jahre, wenn wir doch selbst nicht einmal 200 erleben. Weniger ist angeblich wieder mehr, Bescheidenheit beim täglichen One-Klick-Download-Wahnsinn eine Zier. Werte ex-Musikkonsumenten, macht Euch doch endlich frei von den Zwängen des Besitzes! Ihr meint, das klingt nach Kommunismus? Nennen wir es doch lieber iComm oder den eingeschlagenen Weg der Social-Music-Networks. Nennen wir es Hypemachine (hypem.com), Elbows (elbo.ws) und Blip (blip.fm) - um nur einige zu nennen. Dank jener MP3-Suchmaschinen, Blogscanner und Streaming-Player ist es praktisch unnötig geworden, Musik selbst zu besitzen. Sobald ein Song in den unendlichen Weiten des Internets eingespeist wurde, ist er hier zu hören. Klar, ganz legal mag das tägliche Hören der neuen The-XX-Single auf der heimischen Stereo ohne Download-Gebühr nicht sein. Aber Schwamm drüber. Als Ausgleich kaufen wir beim nächsten Konzert der Band vielleicht ein Schweißband am Merchandising-Stand , falls wir irgendwo Freikarten gewinnen.

Mit **Franka Stenzel (Musikanwältin), Mathias Schaffhäuser (Ware Records), Jan Kühn (Berlin Mitte Institut), David Noël (SoundCloud), Christoph Lange (Simfy);**
Moderation: Sascha Kösch (De:Bug)

Franka Stenzel ...

... ist hauptsächlich im Bereich des Urheber- und Medienrechts tätig. Bereits während ihrer Studien- und Referendariatszeit sammelte sie praktische Erfahrungen im Musikbusiness und gewann so detaillierte Einblicke in die Arbeitsweisen von Verwertungsgesellschaften, Musikverlagen und -schulen. Durch ihr privates musisches Interesse ist Franka Stenzel mit den juristischen, aber auch betriebswirtschaftlichen Problemen von Künstlern vertraut und hat daher den Schwerpunkt ihrer Anwaltskanzlei auf das Gebiet des Musikrechts ausgerichtet. In ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin in Berlin, arbeitet Franka Stenzel größtenteils mit jungen Musikern und Unternehmen der Indie-Szene zusammen und unterstützt sie auf ihrem Weg durch den Musik-Business-Dschungel.

Mathias Schaffhäuser ...

... mischt seit 1994 im Techno- und House-Zirkus mit und veröffentlicht aktuell auf Lebensfreude, Persistencebit Rec. und WIR Recordings. Ende 1997 gründete er sein Label Ware, das mittlerweile bei Katalognummer 84 (Stand Januar 2010) angekommen ist. 2001 landete er mit „Hey Little Girl" einen veritablen Clubhit, 2002 enterte „Musik ohne Bass" die Clubs. Von Mathias gibt es unter anderem Remixe für Goldfrapp, Steve Bug, Misc., Frankie, Luomo, Renato

Samstag, 17 Uhr

Figoli, Crane A.K., Raz Ohara, Faust und viele andere. Im Frühjahr 2010 ist mit „Re:3 / Selected Remixes Vol. 3" sein neuntes Album erschienen, das seine Mixe für Acts wie die legendäre Kraut-Rock Band Faust, für Noon-cat, die Disco Legende und No-Wave Innvantoren Patrick Cowley & Jorge Socarras und den holländischen Newcomer Philogresz enthält.

Jan Kühn ...

... studierte Soziologie an der TU Berlin und graduierte über eine Untersuchung der Produktion von House/Techno-Musik in Homerecording-Studios. Derzeit bereitet er sich auf eine Promotion zur Untersuchung von Erwerbsarbeit in der Berliner Techno-Szene vor. Desweiteren konzeptioniert und produziert er mit dem Berlin Mitte Institut für Bessere Elektronische Musik Radio- und WebTV-Sendungen rund um die Berliner Techno-Szene.

David Noël ...

... ist Evangelist and Community Manager bei SoundCloud. Die in Berlin ansässige Musikplattform ist ein Service für Musik-Profis, ihre Musik im Web zu präsentieren und einer der am schnellsten wachsenden Musik-Serviceseiten im Web.
Vor seiner Tätigkeit bei SoundCloud war David Mitbegründer und Marketing-Chef von Hobnox, einer Social-Media-Entertainment-Plattform, arbeitete als A&R und Promoter für das Independent-Label Defiance Records und war als Tourmanager mit einer Unmenge an Künstlern quer durch Europa unterwegs. David hegt eine Leidenschaft für „all things tech & music".

Christoph Lange ...

... ist Mitbegründer und Marketing-Chef von simfy.de, das mit mehr als 1,5 Millionen Nutzern Deutschlands größte Musikplattform und zugleich Marktführer für Online-Musiklösungen ist. Auf simfy.de können Nutzer aus einem derzeit über fünf Millionen Titel umfassenden und täglich wachsenden Musikrepertoire Musik hören und Playlists zusammenstellen. Simfy kommt von simplify und steht für unkomplizierte Musiklösungen. Ausgedacht hat sich Christoph den Namen während eines entspannten Brainstormings im Thermalbad von Bad Saulgau.

(POP UP Panel

Meine Miete steigt,
also brennt Dein Auto!
Kreativwirtschaft, Gentrifizierung und Stadtplanung
Freitag, 18 Uhr
Panelzelt

Cool: hier im Kiez kann ich bis frühmorgens mein Bierchen trinken, in einer alten Fabrik spannende Galerien besuchen und irgendwo ist immer 'ne Party. Die Mieten sind billig und die Leute locker-flockig-alternativ. Da lässt sich der Zwangsumzug, den mir meine international agierende Firma verordnet hat, doch viel besser aushalten – und plötzlich brennt nachts mein Mittelklassewagen!
Nun gut, diese Beschreibung ist vielleicht etwas arg verallgemeinert und auch in jeder Großstadt unterschiedlich. Ist dies aber schon ein Clash zwischen kreativem Prekariat und aufgeklärt-konservativem Bildungsbürgertum?
Dass es Gentrification in vielen deutschen Großstädten gibt, lässt sich hingegen nicht wegdiskutieren. Stadtteile wie das Schanzenviertel in Hamburg, Flingern in Düsseldorf oder Prenzlauer Berg und Friedrichshain in Berlin waren ursprünglich die Spielwiesen freigeistiger – und freischaffender – Maler, Musiker und Galeristen. Zum Teil sind sie das auch heute noch, jedoch verändert eine zuziehende, vermögendere Klientel das Mietpreisniveau und die soziale Struktur der Viertel. Für Leipzig werden solche Prozesse auch für die Südvorstadt und Plagwitz diskutiert, wenngleich hier noch keine Autos in Flammen aufgingen.
Schließlich kommt dann auch noch die Politik ins Spiel, die schnell ins Schlamassel schliddert: einerseits soll gerade heutzutage die Kreativwirtschaft und damit auch der hippe Standort gestärkt werden, anderseits die soziale Mischung in den Vierteln erhalten bleiben. Kann das gelingen, insbesondere wenn bei der Kreativwirtschaft schnell nach dem ökonomischen Aspekt geschielt wird? Oder gibt es dann doch Beispiele, dass alle Akteure in friedlicher Koexistenz leben können?

Mit **Silke Steets (TU Darmstadt), Karsten Gerkens (Stadt Leipzig), Christoph Twickel (Not In Our Name), Ariane Jedlitschka (Essential Existence Gallery), Uwe Rada (Journalist); Moderation: Thyra Veyder-Malberg und Ronald Arnhold (Leipzig (Pop Up)**

Silke Steets ...

... ist Soziologin. Sie lebt in Leipzig und Darmstadt und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der TU Darmstadt. Sie veröffentlichte verschiedene Texte zu urbanistischen und raumsoziologischen Themen, unter anderem 2008 „Wir sind die Stadt! Kulturelle Netzwerke und die Konstitution städtischer Räume in Leipzig".

Karsten Gerkens ...

... ist Dipl.-Ing. Architekt mit Schwerpunkt Stadterneuerung. Von 1984 bis 1990 arbeitete er im Bereich Stadtteilentwicklung in Hamburg. Seit 1991 ist er Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung der Stadt Leipzig. Unter anderem veröffentlichte er 2004 „Leipzig – Stadt des Wandels, Leipzigs Westen – Stadtumbau in Plagwitz und Grünau".

Freitag, 18 Uhr

Christoph Twickel ...

... lebt als freier Journalist und Autor in Hamburg. Außerdem ist er Radiomoderator für NDR und Byte.fm. Zu seinen Veröffentlichungen zählt „Läden, Schuppen, Kaschemmen. Eine Hamburger Popkulturgeschichte" von 2003. Er war 2009 Mitinitiator des Manifests „Not In Our Name, Marke Hamburg!". Im Sommer 2010 erscheint sein Buch „Gentrifidingsbums oder Eine Stadt für Alle".

Uwe Rada ...

... studierte Geschichte und Germanistik und ist Redakteur der taz für Stadtentwicklung. 1997 veröffentlichte er „Hauptstadt der Verdrängung. Berliner Zukunft zwischen Kiez und Metropole".

Ariane Jedlitschka ...

... hat Kulturwissenschaften, Philosophie und Psychologie studiert. Sie ist freischaffende Künstlerin und Gründerin der Essential Existence Gallery.

Schlag auf Schlag

Die (POP UP Couch

Samstag,
(Pop Up Couch in der Messehalle

Wir wissen nicht, wer als erstes „Adriaaaan" von der (Pop Up Couch rufen wird. Im Geiste mag uns dieser berühmt gewordene, weil hochgradig mit Nasenblut verschmierte Urschrei von Silvester Stallone aus der Ringmitte des ersten „Rocky"-Celluloids aber wohl bei jedem der vier Prominenten-Gespräche begleiten. Denn die (Pop Up Couch steht in diesem Jahr nicht nur in der Mitte der Messehalle, sondern auch noch in einem Boxring. Man könnte sich nun fragen, warum wir eine solch' martialische Plattform als Bühne gewählt haben? Ganz einfach, weil in einem Boxring ansonsten viel zu wenig gesprochen wird und weil wir dem Einfühlungsvermögen unserer Couch-Moderatoren Stefanie Lohaus, Jensor und Axel Rahmlow optisch Zunder geben wollten. Nun ja, das ist zugegebener Maßen ganz schön geflunkert. Tatsächlich saßen wir in einer launigen (Pop Up Runde zusammen und stellten fest: Lars Lewerenz gehört mal so richtig in die Seile, Mona Steinwidder alias Mohna hat Kondition für volle zwölf Runden, die Punching-Qualitäten von Carol von Rautenkranz brauchen einen Praxistest und Shain Shapiro ist bekanntlich der kleine Bruder von Lennox Lewis.

Samstag ganztags

12.30 Uhr
Axel Rahmlow (Journalist) fragt Shain Shapiro (Canadian Independent Music Association)

Shain Shapiro ist UK- und Europa-Manager der Canadian Independent Music Association, mit über 170 Mitgliedern Kanadas größter Musikwirtschaftsverband. Er unterstützt die Export-Aktivitäten kanadischer Labels ins Ausland ebenso, wie er als Partner europäischen Firmen und ihren Aktivitäten in Kanada zur Seite steht. Canadianblast.com ist das Portal für alle Infos, die es dazu benötigt. Shain schreibt außerdem für Musik- und Entertainment-Magazine und war Promoter für die renommierten Independent-Labels One Little Indian and FatCat Records. Er lebt in London.

14.30 Uhr
Missy Magazine präsentiert:
Stefanie Lohaus (Missy Magazine) fragt Mohna (Musikerin)

Mohna ist Musikerin und Künstlerin. Im Zentrum ihrer Musik stehen ihre mädchenhaft-brüchige Stimme und ein Klavier, das die Hamburgerin mit unverstellter Einfachheit bedient. Neben ihren Soloaktivitäten ist sie vor allem als Keyboarderin und Sängerin der Hamburger Indietronic-Band Me Succeeds tätig. Es mag Mohnas eigene Arbeit als bildende Künstlerin sein, die ihr die Fähigkeit zum wachen Blick erhalten hat.

16.30 Uhr
Jensor (PNG) fragt Carol von Rautenkranz (Golden Gate Management)

Carol von Rautenkranz ist eine der zentralen Persönlichkeiten der deutschen, insbesondere der Independent-Musikszene. Nachdem er fast 20 Jahre die legendäre Lado Musik GmbH mit den Labels L'age D'or, ladomat 2000 und lado sowie den Gold Musikverlag geleitet hat, arbeitet er seit 2008 beim Golden Gate Management, das er bereits 2002 mit seinem Partner Oliver Kolb gründete. Golden Gate ist Management-Agentur, Musikverlag und Vermittlungsagentur für Filmmusik gleichermaßen. Sie betreuen und vermitteln Produzenten, Mixer, Remixer, Recording- und Mix Engineers, Arrangeure, Musiker und Songschreiber sowie Tonstudios für alle Bereiche zeitgenössischer Musikkultur.

18.30 Uhr
Jensor (PNG) fragt Lars Lewerenz (Audiolith Rec.)

Lars Lewerenz ist langjähriger gern gesehener Stammgast der (Pop Up und Kopf des Labels Audiolith, das mit Künstlern wie Bratze, Frittenbude, Der Tante Renate, ClickClickDecker oder Egotronic seit Jahr und Tag schwer angesagt ist. Musikalisch reicht das Spektrum von Elektropunk über Rave bis zu Indie. An der deutlichen Punk- und DIY-Einstellung hat sich seit der Gründung 2003 nichts geändert.

Meet & Greet Kreativwirtschaft

Das Leben ist ein Wunschkonzert Fördermöglichkeiten für Musiker und Musikunternehmen
Freitag, 17 bis 19 Uhr
Lesebühne

Es hat seine Zeit gedauert, aber inzwischen besteht in Wirtschaft und Politik wohl kaum noch ein Zweifel daran, dass es sich bei der Kultur- und Kreativwirtschaft um eine der wichtigsten Zukunftsbranchen Deutschlands handelt. Tusch!
Zudem wurde erkannt, dass gerade die kleinsten Unternehmen der Branche kulturell und wirtschaftlich höchst relevant und damit förderungswürdig sind, da diese nicht nur Trends und Innovationen, sondern auch Arbeitsplätze schaffen. Tusch Nr. 2!

Verantwortlich für diesen überaus erfreulichen Erkenntnisgewinn ist die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Diese wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, positive Zukunftsperspektiven der Kultur- und Kreativwirtschaft zu erschließen und konkrete Fördermöglichkeiten für Klein- und Kleinstunternehmen zu schaffen. Und für die kleinsten Musikunternehmen stellt sich dringend die Frage danach, warum die bisherigen Förder- und Beratungsangebote von Bund und Ländern bisher kaum wahrgenommen werden, obwohl so oft von eben diesen Unternehmen danach gefragt wird.
Seit Kurzem existieren nun in vielen Regionen Deutschlands Orte mit dem recht abstrakten Namen „Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes“. Die dort ansässigen, regionalen Ansprechpartner haben nach eigenen Aussagen ein sehr offenes Ohr für die Wünsche, Bedürfnisse und Fragen der angesprochenen, kreativen Klein- und Kleinstunternehmen. Mehr wissen wir allerdings noch nicht!
Was es tatsächlich für Möglichkeiten der Beratung, Förderung und Weiterbildung von Musikern und Musikunternehme(r)n gibt, darüber werden am Freitag, den 7. Mai 2010 Vertreter des VUT und des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes zusammen mit ihren Gästen in einer Sofarunde diskutieren. Fragen aus dem Publikum sind willkommen! Dazu werden Schnittchen und Getränke gereicht.

Auf dem Sofa:
Katja Großer und Christian Rost (Ansprechpartner des Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; www.rkw.de), Sebastian Salvador Schwerk (Scheune Akademie Dresden; www.scheuneakademie.de), Vertreter des VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmen (www.vut-online.de)

(POP UP Videoworkcamp

Glücklicher Montag präsentiert:
Video ist keine Kunst
Wie dreht man ein Video unter prekären Bedingungen?
Freitag, 17 bis 19.30 Uhr und Samstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr
Glücklicher Montag

Diverse Seminare zur Produktion von Musikvideos unter Bedingungen von LowBudget, Zeitdruck und musikalischen Vorgaben. Mit praktischen Einsichten in Grundlagen, Handwerkszeug, Tricks und Kniffe, Anekdoten und in kreativer Atmosphäre mit den erfahrenen Independent-Videoregisseuren Markus Wustmann und Schwarwel.
Programmdetails auf www.leipzig-popup.de.

Schwarwel ...
... wurde 1968 als Thomas Meitsch in Leipzig geboren und machte sich nach einer Ausbildung als Dachdecker unter DDR-Bedingungen in Untergrundkreisen schnell einen Namen als Sänger einer Noise-Band, Comiczeichner und Schöpfer der bis heute aktiven Figur Schweinevogel. Er war Mitbegründer und Art Director des legendären Musikmagazins Messitsch. Schwarwel arbeitet seit 1993 als Art Director der Band Die Ärzte, ist Grafiker, Illustrator, Karikaturist, Comiczeichner, Animator, Ausstellungs-Kurator, Veranstalter und Animations-Regisseur. Außerdem ist er der kreative Kopf des Studios Glücklicher Montag: ***www.gluecklicher-montag.de***.

Markus Wustmann ...
... wurde 1975 in Leipzig geboren und ist Regisseur von über 50 Musikvideos für unter anderem Blackmail, Readymade, Michel van Dyke sowie von Konzertfilmen von unter anderem Sharry Williams oder B.B. & The Blues Shackes - welcher von den Lesern des österreichischen Concerto-Magazins zur „Besten DVD des Jahres“ gewählt wurde. Begonnen hat er seine Karriere als Fotograf und Grafiker. Sein erstes Plattencover gestaltete er 1996 für Sharon Stoned. Seit 1998 ist er Art Director des Popmagazins Persona Non Grata. Außerdem ist er als Kameramann und Cutter aktiv und dreht in Eigenregie kurze und mittlere Dokudramen und Experimentalfilme. 2002 erhielt er in Bremen den Dokumentarfilmförderpreis. Sein Portfolio findet man auf ***www.markuswustmann.com***.

(POP UP TV

... und das alles in Farbe
Freitag, 16 bis 20 Uhr
Samstag, 14 bis 19 Uhr
Messehalle (Pop Up Couch

Große Momente erfordern große Worte. „Wir werden erst abschalten, wenn die Welt untergeht“, sprach Medienmacher Ted Turner 1980 zum Start seines Nachrichtensenders CNN. Ein Jahr später trat Peter Lustig als Hauptdarsteller des TV-Formats „Löwenzahn“ auf den Plan und sah sich am Schluss seiner Sendungen ebenso zu Prophezeiungen genötigt: „Jetzt kommt ja eh nichts mehr, also abschalten!“ In umfassender Verwirrung, wann denn nun genau abgeschalten wird, gebar die Welt daraufhin Christian Meyer. Nun endlich, dreißig Jahre nach Beginn des Abschalten-Dilemmas, ist der auch als Denkmalschützer TJ Meyer oder Mitglied des The Fuck Hornisschen Orchestra bekannte Exil-Lüneburger dort angekommen, wo er hingehört: im Fernsehen. Als Anchorman der hoffentlich-gerechten Medienanstalt (Pop Up TV führt Christian Meyer allerdings nicht allein durch das Flimmerstunden-Programm. Ihm zur Seite steht die bezaubernde Madeline Metzsch aus dem ascheverregneten Meerane, die wir mit harter D-Mark vom Westfernsehen.net loseisen konnten. Ob investigative Reportagen aus der (Pop Up Suppenküche, enthüllende Interviews aus dem Showcase-Backstage oder messerscharfe Kommentare zum Standbau unserer Aussteller – freuen Sie sich auf Metsch’n’Meyers „Breaking News“ im (Pop Up TV.

Mit
Christian Meyer und Madeline Metzsch

(POP UP Artists
A bis Z

Arms And Sleepers
Samstag, 21 Uhr, UT Connewitz
Die Gründung von Arms And Sleepers geht auf eine Nacht in einem Krankenwagen in Cambridge zurück. In einem Durchgang lag ein blutender Mann, in der Hand einen noch laufenden Kassettenrekorder. Der aus den Lautsprechern des Rekorders blechern ertönende Gospelchor mischte sich mit den Klängen einer Jazzband, die weiter die Straße runter spielte. Der Mann ließ den Kassettenrecorder fallen und schloss die Augen. Der Mann starb, doch seine Kassette lebt weiter.

Mit der Absicht die Atmosphäre und die Musik dieser Nacht am Leben zu erhalten taten sich Max Lewis (Programming, Keyboards) und Mirza Ramic (Bass, Keyboards) zusammen. Im Mittelpunkt ihrer Songs stehen elektronische Komponenten. Verschiedenste Variationen eines Teppichs aus Stop’n’Go Drumbeats, Trompeten und Hörnern, sowie entrücktem, scheinbar schwebendem Gesang werden zu einem mysteriösen, basslastigen Sound zusammengefügt, der den Hörer in seinen Bann zieht. Beim Hören von Arms And Sleepers kommt das Gefühl auf im Kino zu sitzen, Landschaften anzuschauen, Schönes und Tragisches direkt hintereinander und parallel zu erleben. Das durch die schlaftrunkenen Melodien vermittelte Gefühl von Wärme und Sicherheit ist gepaart mit einem Hauch einer unguten Vorahnung, die zu sagen scheint, dass da draußen nicht alles in Ordnung ist.
www.armsandsleepers.com;
myspace.com/armsandsleepers

Bachelorette
Samstag, 21 Uhr, Halle 5
Die Musik von Bachelorette verführt uns in ein Universum unbezähmter Popmusik, in dem die Sonnenstrahlen ins Unendiche verweisen und blaue Monde wehmütig im Purpur aufsteigen. Sie hat ihre Wurzeln in der Wiege des modernen Songwritings, dem psychedelischen Pop. Das Gespür für die unendlichen Möglichkeiten dieser Songs, das kollektive Verlangen alles erreichen zu können, bestimmt den Kurs von Bachelorettes Reise. Die psychedelischen Vibes schimmern in einem akustisch-synthetischem Dunstkreis, nie bis ins Letzte offenbart und tief in ihrer musikalischen DNA eingebettet. Beats, Stimmen, Keyboard, eine Vielfalt an Gitarren und Percussion kreieren melodische Konstrukte, die wir nur allzugut zu kennen glauben. Die uns in Entzücken versetzen, die wir mitsingen wollen, mitträumen.

myspace.com/bachelorettepop

Beat!Beat!Beat!
Samstag, 21.30 Uhr, Halle D
Beat!Beat!Beat! sind vier Jungs, die nahe der holländischen Grenze wohnen und eine Vorliebe für Super Smash Bros, Fast Food und völlig ausschweifende Hausparties teilen.
Als sie sich Anfang 2008 zusammenfanden, verband sie nur dies und der Wunsch, die Band zu sein, die sie mit 16 geliebt hätten. Also wurden Songs geschrieben, die jede Schublade sprengten und das Vokabular eines jeden Musikjournalisten ausreizten. So verschieden wie die Geschmäcker der Bandmitglieder, war auch die Mischung die dabei heraus kam: Von Shoegaze über Math Pop bis hin zu Minimal. Von der an Punk und Metal gewohnten Heimathörerschaft irritiert zurückgewiesen machten sich die Jungs auf, die Großstädte Deutschlands zu erobern und kamen mit geränderten Augen, einem kaputten Auto und einer riesigen Fanschar wieder im Dorf an. Auf dem Weg teilten sie die Bühne mit musikalischen Helden, spielten ausverkaufte Headline Shows, schliefen gelegentlich in komfortableren Betten als zu Hause und genossen in zerrissenen Hosen und mit fettigen Haaren eine 5-Sterne-Aromatherapie.

myspace.com/beatbeatbeatband

Bleed
Samstag, 00.30 Uhr, Halle 5
Bleed ist nicht nur Mitbegründer und -herausgeber der exzellenten Zeitschrift De:Bug, sondern zählt seit den frühen Neunzigern zu den durchweg positiv besetzten Konstanten der deutschen DJ-Szene. Sein Stil lässt sich nicht in einer Schublade festnageln, als einer der vielseitigsten Protagonisten an den Plattentellern kann er sich jedem Publikum anpassen – oder das Publikum an sich. Gern wird Bleed als Aushängeschild der deutschen Electronica-Szene vom Goethe-Institut in die Clubs der – aus Dancefloor-Sicht – etwas exotischeren Länder mitgenommen.

myspace.com/dj_bleed

Denis Jones
Freitag, 22.15 Uhr, Halle D
Denis Jones ist ein autodidaktischer Gitarrist und Songwriter aus Lancashire, England. Seine musikalische Karriere begann er ziemlich klassisch als Songwriter. Auf dieser Grundlage entwickelte Denis Jones über die letzten drei Jahre eine atemberaubende Live-Performance! Um sein experimentales und individuelles Gitarrenspiel, sowie seiner gefühlvollen Stimme als Herzstück, bastelt Denis Jones überwältigende, verflochtene Instrumentierungen aus Beatbox-Rhythmen, mehrschichtigen Vocals und weltfremden Klängen. Das ist alles sehr subtil, herzzerreißend, springt zwischen Folk, Blues und geheimnisvoller Electronica. Premiere der neuen Show!
myspace.com/denisjones

Dungen
Samstag, 00.15 Uhr, Ilses Erika
Die Schweden konnten schon mit ihrem 2005 veröffentlichten Album „Ta Det Lugnt" weltweit für Aufsehen sorgen, absolvierten gleich mal zwei Headliner-Touren in den USA und gingen in Australien mit Wolfmother und den Tucker B's auf Tournee. Die Band um Sänger und Multiinstrumentalist Gustav Ejstes pflegt einen kunstvoll und stilsicher arrangierten und instrumentierten Mix aus (Non- Retro) Psychedelic, Progressive-, Folk- und Alternative-Rock, der gelegentlich auch mit jazzentlehnten, cineastisch anmutenden Pianoklängen angereichert wird. Übrigens: Singen schwedisch!
www.dungen-music.com; myspace.com/dungen

Elisabeth Rank
Samstag, 16 Uhr, Lesebühne
Als Lenes Freund Tim bei einem Autounfall stirbt, bricht die Existenz von Lene und Tonia in Stücke. Berlin, Prüfungen, Partys – nichts in ihrem Leben ist bislang besonders schwerwiegend gewesen. „Nutze den Tag" war nur ein hübscher Spruch in Schönschrift.
Elisabeth Rank wurde 1984 in Berlin geboren. Sie hat Publizistik und Kommunikationswissenschaft sowie Europäische Ethnologie studiert und arbeitet als freie Autorin. Ihr literarisches Debüt „Und im Zweifel für dich selbst" ist ein Generationenporträt und der Roman eines Lebensgefühls.
www.mevme.com/lizblog

For A Minor Reflection
Freitag, 21.30 Uhr, Halle D
In einer kleinen Reykjaviker Garage als Hardrock-Duo gestartet, verwandelte sich For A Minor Reflection schnell (und für ungefähr eine Woche) in ein Indierock-Trio, danach (für etwas länger) in ein Blues-Quartett, bevor es schließlich zur derzeitigen Inkarnation kam: instrumentale Postrocker des Tages. For A Minor Reflection besteht aus vier 20-jährigen Isländern. Ihre Musik lässt sich am Besten als energiegeladenen, melodischen Postrock beschreiben, auch wenn die Protagonisten ihre Band ständig in neue kreative Gefilde führen und ihren Stil mit praktisch jedem Song erweitern.
Eine Tour mit Sigur Rós - man sollte vielleicht erwähnen, dass Gitarrist Kjartan Holm der kleine Bruder des Sigur-Rós-Bassisten Georg Holm ist - lenkte die Aufmerksamkeit auf For A Minor Reflection, bescherte einen Auftritt beim Eurosonic Festival und eine Headliner-Tour durch Europa im Sommer letzten Jahres. Danach nahm die Band im - sic! - Studio von Sigur Rós zehn neue Songs mit dem LA-Produzenten Scott Hackwith auf.
www.foraminorreflection.com; myspace.com/foraminorreflection

Hildur Gudnadóttir
Freitag, 21 Uhr, UT Connewitz
Hildur Ingveldardóttir Gudnadóttir wurde 1982 geboren, ist Cellistin und Komponistin. Bekannt geworden vor allem durch ihre Zusammenarbeit mit Múm oder Gastauftritte bei Pan Sonic, verfügt sie über einen reichhaltigen Hintergrund an Kooperationen und verschiedenen Projekten. Sie begann schon als Kind mit dem Cello-Spiel, lernte an der Reykjavík Music Academy und studierte Musik und Komposition sowie New Media an der Isländer Kunstakademie und der Universität der Künste Berlin. Zurück in Island war sie sehr aktiv in der Neu-Island-Szene, zum Beispiel als Mitglied von Kitchen Motors, einem Reykjaviker Thinktank, Plattenlabel und Kunstkollektiv um den renommierten Komponisten Jóhann Jóhannsson.
Als Komponistin schrieb sie Musik für Bühnenstücke, Tanz- Performances und Filme, Stücke für Kammerorchester, verschiedene Instrumente, Stimmen und Electronica. Gudnadóttir erkundet dabei gern die Natur und Bewegung von Sound, entwickelt aus ihren Experimenten Sound- und Visual-Installationen.
www.hildurness.com; myspace.com/hildurness

Jeans Team
Freitag, 23 Uhr, Halle 5
Die Jeans-Team-Leuchtreklame prangt jetzt an einem blau gestrichenen Scheunentor. Sieht nach Landpartie aus. Ist es auch. Das bisschen Equipment holpert auf einem Handwagen übern Feldweg. Leichtsinn gegen Schwermut. Blaumann statt Pailletten. Da stellen sich ganz andere Fragen. Wohin treibt es mich heute? (An die frische Luft) Wann findet mich das Glück? (Sofort) Überholen uns die Insekten? (Vielleicht) Jeans Team haben Antworten gefunden. Disco heißt jetzt Naturalismus und die Beats glänzen staubig in der Sonne. Machen boing, bumm, tschak. Die Gitarre schiebt an, der Bass schiebt an, die Stimmen schieben an. „Das Himmelszelt/ist Dein Dach". The sky's the limit, auch wenn die Reserven schwinden: „Kein Gott/Kein Staat/Keine Arbeit/Kein Geld" (aus „Das Zelt"). Die Drei vom Jeans Team lüften die Birne durch. Haben wieder genau zugehört, sachlich geschichtet, euphorisch gewichtet. Hits, Hits, Hits, unglaublich eingängig und unglaublich seltsam zugleich. Die Festplatte wurde aufgeräumt, nu ist wieder Platz.
www.jeansteam.de; myspace.com/jeansteam

John Roberts
Freitag, 02.30 Uhr, Ilses Erika
John Roberts kreiert House Musik, die zwischen präzise arrangierten Elementen und klapperigen Einbrüchen hin- und herchangiert. Die liebevoll zusammencollagierten Tracks bestehen zum größten Teil aus Samples von alten Disco- und Jazz-Platten. Aufgewachsen im sogenannten Herzen Amerikas, wurde John von seinen Eltern zeitig an klassische Musik und Jazz herangeführt. Während seiner Teenagerjahre in Cleveland, Ohio, begann John sich für Ghetto House aus Chicago zu interessieren. Er fing an, Platten zu kaufen und zu sammeln und beschloss schließlich in das Mekka dieser Musik zu ziehen. Inspiriert durch sein neues Umfeld, experimentierte John das erste Mal selber mit analogen Synthesizern, alter Software und Bandaufnahmemaschinen und schrieb sich schließlich an der School of The Art Institute of Chicago ein, um in den dortigen Studios zu arbeiten. Während dieser ganzen Zeit wuchs sein Interesse an europäischer House- und Techno-Musik, was ihn dazu bewog, für mehrwöchige Aufenthalte nach Berlin zu kommen.
Zurück in Amerika lebte er ein Jahr in Brooklyn, NYC, wo er sich auf die Fertigstellung seiner eigenen Produktionen konzentrierte. Im Frühjahr 2008 entschied er sich wieder nach Berlin zu kommen, und veröffentlicht heute seine Musik unter anderem beim angesagten Label Dial Records aus Hamburg.
myspace.com/jrplaysthehits

Kleerup
Samstag, 23.30 Uhr, Halle 5
„With Every Heartbeat" war die Initialzündung. Komplettiert durch Text und Gesang des schwedischen Shootingstars Robyn fand das zauberhaft wehmütige Stück weltweiten Anklang.
Ein Musterbeispiel für die Faustregel, dass gute Popmusik sich an alle Regeln hält, aber großartige Popmusik die Regeln bricht und Popmusik nach vorne bringt.
Zu einer Zeit, in der der größte Teil elektronischer Musik, die aus den Blogs und von den Webseiten dringt, verzerrt bis zur Unkenntlichkeit, völlig aus den Fugen geraten und nurmehr eine Fingerübung für Extremes ist, wirkt die Raffinesse des typischen, hoch emotionalen Kleerup-Sounds wie eine willkommene Oase in der das Trommelfell penetrierenden Blogwelt. Zweifelsohne ist das einfach menschlicher. „Bei meiner Musik geht es auch nicht darum, die richtigen Tasten zu drücken", erklärt Kleerup. „Es geht um einen Twentysomething, der jahrelang am Boden zerstört und einsam war." Sogar die Instrumentalstücke sind wehmütig, ergreifend und elegant.
myspace.com/kleerup

Krahnstøver
Samstag, 15.15 Uhr, Halle 5
Wir schreiben das Jahr 2009, als sich zwei Freunde das Ziel setzen, mit ihrer Musik die Menschen zum Tanzen und zum Lachen zu bringen.
Was dabei entsteht, nennt sich Krahnstøver, ein Elektroprojekt aus Leipzig.
Die Musik Krahnstøvers – die mittlerweile zu dritt sind – bedient sich vieler Elemente aus verschiedenen Genres. Am ehesten würde sie jedoch in die Kategorie Elektro-Pop passen. Dabei wollen Krahnstøver die Leute zum Spaßhaben und Tanzen animieren und ihnen live eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Show bieten.
myspace.com/krahnstoever

La Stampa
Samstag, 01.15 Uhr, Ilses Erika
Bitte quer nach vorne raus, Dunkeltanzen war gestern! Kunstschwärmer stellen sich der Popkritik im Postpopwunderland! Die Debütplatte von La Stampa erscheint im Glanz einer neuen Unverfrorenheit des Umgangs mit Sprachen, Barrieren, atomisierten Stilpartikeln, melodietrunkenem Glück und rhythmischem Kick, Songs, die leuchten. Tunes, Rhythmen, Reime über Stimmungen und Tatsachen. Elf Songs über Illusionen/Anti-Illusionen, Verzauberungen/Entzauberungen – Pictures Never Stop eben. Nennen wir es Popkubismus? Man weiß es nicht. Hoffnungslos wohlgemut, schamlos betrübt und in jedem Fall vorlaut. Der englische Kritiker Dan Fox sagt sie klingen – Achtung Referenzkürzel – wie eine Mischung aus Devo und Belle & Sebastian (während Labelchef Maurice Summen von hinten „F.S.K." ruft).
myspace.com/lastampaberlin

Lo Fat Orchestra
Freitag, 18.30 Uhr, Halle 5
Keine Band versteht so gekonnt Disco und Sixtiespunk zu verheiraten, wie dieses Trio aus der Schweiz. Definitiv Garage, nur wurden dankenswerterweise die Gitarren gleich in Detroit stehen gelassen, um so der Orgel, der stets schon vorantreibenden Bass-Schlagzeug-Fraktion und einem latent zwischen Hysterie und Laszivität schwankenden Gesang mehr Platz zur Entfaltung zu bieten. Und so klingt das Ganze eben nicht simple nach Garage, vielmehr geht es hier in der Hauptsache um Groove, im Detail um einen schönen kleinen musikgeschichtlichen Ritt von 60's Beat zum Soul über Trash, Pop und Noise, gepaart mit unterkühlten New Wave-Beats. Das ist Musik, die man am besten in schmutziger Gesellschaft hört, da wird dein Zimmerchen zur verqualmten Rotlicht-Kellerbar, an deren Theke Bier nur zum Nachspülen hochprozentiger Kurzer genutzt wird. Minimalbeat von Existentialisten für Existentialisten. Und keine Angst, hier wird keine Augenwischerei durch recycelte Retrosounds geboten, vielmehr filtrieren Lo Fat Orchestra die Essenz aus den einzelnen Stilrichtungen und führen diese zusammen.
myspace.com/lofatorchestra

Long Voyage
Samstag, 16.15 Uhr, Halle 5
Long Voyage wurde 2007 vom Singer/Songwriter Nicolas Part aus Montreal, Kanada, in Sydney, Australien, ins Leben gerufen. Das Projekt reiste mit ihm nach Leipzig, Deutschland, veröffentlichte dort im Herbst 2009 seine erste Fünf-Track-EP und arbeitet derzeit am ersten Album, das möglichst bald erscheinen soll. Inzwischen mit Multiinstrumentalistin und Percussionisten zum Trio verstärkt, bietet es zart durchhauchte, akustische Songperlen mit fragilen Melodien und morgentaufrischen instrumentalen Tupfern.
myspace.com/longvoyageband

Mathias Schaffhäuser
Freitag, 01 Uhr, Ilses Erika
Wo werden einem schon Minimal, spontane Vocal-Performances, krude Coverversionen und Melodika-Soli während einer kompakten Stunde geboten? Und das alles ohne stures Bildschirm-Geglotze. Aber nix kommt von nix, Schaffhäuser war vor 1993 (kann sich da noch jemand dran erinnern?) Sänger und Gitarrist in mehreren Bands und weiß, wie die Bühne funktioniert. Und wo selbige groß genug + das Mikrophon drahtlos sind, wird auch ordentlich, rumgemosht. Und dann der nächste feine Housetrack gedropt, denn der Schaffhäuser'sche Ware-Stil gerät bei allem Schweiß nie aus dem Blickwinkel.
An den Plattenspielern heißt es bei Schaffhäuser: Purismus saugt, Schubladen gehören in Muttis Abstellkammer. Die Qualität der Musik steht im Vordergrund, nicht reine Funktionalität oder der möglichst reibungslose Mix. Will sagen: Es kann viel Abwechslung in seinen Sets geben – von Ware-Style über neue smoothe Housetracks und funky Minimal bis hin zu polternden Knarz-Knallern ist einiges und noch mehr drin. Und in letzter Zeit wird auch beim Auflegen gerne mal das Mikro ausgepackt und der eine oder andere Gassenhauer über einen Minimaltrack geschmettert!
myspace.com/mathiasschaffhuser

Max Tundra
Samstag, 22.15 Uhr, Halle 5
Ben Jacobs gehört zu den Glücklichen, die in einem Haus mit Piano aufgewachsen sind. Irgendwann entdeckte er, dass diese Fläche schwarzer und weißer Tasten zum eigenen Vorteil genutzt werden könnte und er begann, seine eigenen musikalischen Intentionen zu entwickeln.
Eines Tages, als Teenager, kaufte er sich einen Commodore Amiga 500 Heimcomputer. Mit diesem und einer Ein-£-Software begann er die Welt der elektronischen Musik zu erforschen. Erstaunlicherweise veröffentlichte ausgerechnet das Warp-Label seine erste Single, die 1998 mit diesem Setup eingespielt worden war. Ein Kritikerliebling war Max Tundra – wie er sich fortan nannte – Zeit seiner stilistisch vielfältigen, eklektizistisch verspielten, unkonventionellen musikalischen Entwicklung jedoch nie. Tundras warmherzige, emtionale, bewegende Songs fangen deinen Geist, gießen ihn über Eis und servieren ihn dir zurück in der besten Disco der Stadt – wo du Destiny's Child und Frank Zappa gleichermaßen mögen darfst. Einen Dresscode gibts zufälligerweise auch nicht.
www.maxtundra.com; myspace.com/maxtundra

Mikroboy
Freitag, 21.45 Uhr, Halle 5
Mikroboy ist Idealismus, ist der Glaube an die Gute Sache. Alles was zählt sind Melodie und ein mal mehr, mal weniger ernst zu nehmender Sinn. Anfang Januar 2007 entscheidet sich der damals 25-jährige Michael Ludes sein Hobby zum Beruf oder vielmehr ein Projekt zur Band zu machen. Nach 8 Jahren Touren in diversen Bands und einem Studium der Musikwissenschaften ist er dem Pop ein Stück näher gekommen und macht sich zusammen mit einer großen Portion musikalischem Background und einer Vorliebe für Bands von Depeche Mode über The Notwist bis ... But Alive auf die Suche nach dem perfekten Song. Drüber reden hilft sagt man ja gemeinhin und weil Michi zwar gerne redet aber noch lieber singt und außerdem in das goldene Zeitalter der elektronischen Klangerzeugung hinein geboren wurde, kommt eins zum anderen: Indie trifft auf Lo-Fi trifft auf große Gefühle trifft auf Pop lautet die Devise.
myspace.com/mikroboy

Missent To Denmark
Samstag, 18.15 Uhr, Halle 5
Ganz oberflächlich betrachtet Pop mit englischen Texten. Ohne sich vor sperrigen Ideen zu verschließen, verbinden Missent To Denmark den hausgemachten Spleen amerikanischer Indie-Pop-Größen mit der Dynamik der englischen Radiohead, der dezidierten Weilheimer Elektronik und dem Understatement eines Songwriters, der sich auf die Qualität seiner Lieder verlassen kann, ohne überflüssige Gesten und kaschierendes Konfetti. Sie bestechen mit ausgefeilten Arrangements, großen Melodien, fantastischen Texten und einer Liebe zum Detail. Nicht die Show ist das Ziel der Band, sondern ihre fabelhaften Stücke mit dem Zuhörer zu teilen und gemeinsam zu lauschen.
myspace.com/missenttodenmark

Mohna
Samstag, 22 Uhr, UT Connewitz
Im Zentrum von Mohnas Musik stehen ihre mädchenhaft-brüchige Stimme und ein Klavier, das die Hamburgerin mit unverstellter Einfachheit bedient. Dabei entlockt sie dem Instrument eine bezaubernde Melancholie, wie sie sich keinem Virtuosen erschließt. Es sind sanft gehauchte Momentaufnahmen, die durch kammermusikalische Öffnungen an Weite gewinnen. Klarinette, Kontrabass, Geige und Percussion gehören ebenso zum Klangbild wie das mechanische Klacken der Tasten, das Klirren der Saiten und das Knarzen des Parkettbodens.
Es mag Mohnas eigene Arbeit als bildende Künstlerin sein, die ihr die Fähigkeit zum wachen Blick erhalten hat.

Die Musik entfaltet sich so klar und verletzlich wie ein eben entzündetes Kerzenlicht, das nichts besitzt außer das Feuer selbst. Fast möchte man den stillen Schein, das Halbdunkel, als passendes Ambiente zum Hören von Mohnas Musik empfehlen.
www.mohna.net; myspace.com/mohna

Nils Frahm

Freitag, 21.45 Uhr, UT Connewitz
Nils Frahm ist Jahrgang 1982 und absolvierte seine musikalische Ausbildung unter anderem bei Nahum Brodski, einem der großen Meister russischer Klavierkunst, selber geschult in der Tradition Tschaikowskys.

Ein Grund, sich mit den Werken klassischer Pianisten zu beschäftigen, aber auch Antrieb, zeitgenössische Einflüsse zuzulassen. Sein Solo-Piano Debüt „Wintermusik“ wird zum großen Teil von Klaviermelodien getragen. Nur manchmal schimmern in den drei Instrumentalstücken, die ursprünglich als Weihnachtsgeschenk für Freunde und Familie gedacht waren, Celesta und Harmonium durch. Peter Broderick, der Kurator der „Piano Series“, des schwedischen Labels Kning Disk, lud Nils 2008 ein, ein Album mit improvisierter Klaviermusik zu veröffentlichen. Das Ergebnis ist „The Bells“, dessen Aufnahme-Session in der wundervollen Berliner Grunewaldkirche stattfand.
www.nilsfrahm.de; myspace.com/nilsfrahm

Ólafur Arnalds

Freitag, 23 Uhr, Halle D
Innerhalb von anderthalb Jahren ist Ólafur Arnalds aus dem Vorprogramm seiner Landsmänner Sigur Rós zu einem international renommierten Solo-Künstler aufgestiegen. Auf „... and they have escaped the weight of darkness“ setzt Ólafur Arnalds seine Mission fort, eine Indie-Generation aus Pop- und Rock-Fans in eine Welt aus betörender elektronischer Kammermusik und klassischen Arrangements zu locken. Für sein zweites Album lud Arnalds den Kopf der exzentrischen Pop/Rock/Elektronik-Formation Bang Gang, Bardi Jóhannsson, als Co-Produzenten in sein Studio ein und folgerichtig klingt das Werk mehr denn je nach einem organischen Crossover. Jóhannsson war vor allem dafür zuständig, die minimalen Arrangements mit einer Vielzahl an Instrumenten einzufärben: „Das Album hat ein ganz klares Thema“, so Arnalds, „nämlich dass es immer Licht nach der Dunkelheit gibt. Für mich hat es eine viel positivere Stimmung als die Vorgänger.“ Als Arnalds die Eröffnungsszene eines ungarischen Indie-Films sah, entdeckte er darin eine unmittelbare Verbindung mit seinem eigenen Konzept – und benannte das Album nach einer Schlüsselzeile aus dem einleitenden Monolog, in dem poetisch-metaphorisch eine Sonnenfinsternis beschrieben wird.

www.olafurarnalds.com; myspace.com/olafurarnalds

Pinch'n'Peedge

Freitag, 00.15 Uhr, Ilses Erika
Pinch'n'Peedge haben noch nie einen Modeberater gebraucht, Stilsicherheit zählt zu ihren prägnantesten Eigenschaften. Und dies gilt im Besonderen bei einer Gemeinschafts-Ideologie namens Techno. Einmal zueinander gefunden, beschlossen die beiden Thüringer, nach einzelnen Jam-Sessions, im Jahre 2006 ernst zu machen mit der musikalischen Zusammenarbeit. Pinch'n'Peedge waren geboren – ein Projekt, dass sich den verschiedenen Spielarten des House verschrieben hat und bei dem eine gewisse Grundwärme ebenso wichtig ist wie der menschliche Aspekt. Aufnahmefehler, kleine Quantisierungen oder frequenzieller Schmutz werden nicht getilgt und auf Hochglanz gepackt, sondern werden zum substantiell-qualitativen Element in ihrer Musik. Treibend, Tanzbar, Oldschool, Deep, die Nutzung klassischer Elemente wie Piano, Gitarre, Trompete, Horn, Kontrabass – wie auch immer man es nennt, Pinch'n'Peedge haben sich zu einem Live-Act der Extraklasse gemausert.

myspace.com/pinchnpeedge

Sax Royal

feat. Stefan Seyfarth, Julius Fischer, Roman Israel, Michael Bittner und Max Rademann
Samstag, 14 Uhr, Lesebühne
Die Dresdner Lesebühne sax royal zählt zu den erfolgreichsten Lesebühnen außerhalb Berlins. Die Autoren sind in diversen Anthologien unter anderem bei Voland & Quist veröffentlicht worden. Die Besonderheit von Sax Royal ist ihre Vielfältigkeit: Prosa und Lyrik, Tiefsinn und Hochkomik, politischer Anspruch und humoristischer Ausbruch schließen sich hier nicht aus, sondern finden zueinander wie die Faust und das Auge.

www.saxroyal.de

Selah Sue

Freitag, 17.30 Uhr, Halle 5
Selah Sue, geboren 1989 im belgischen Leuwen, beginnt bereits mit fünfzehn, erste eigene Songs zu verfassen. Nur zwei Jahre darauf wagt sie sich als einzige Frau und jüngste Teilnehmerin bei einem renommierten Open-Mic-Song-Contest auf die Bühne und wird vom Fleck weg von Milow als Support engagiert. Hinter der großen Westerngitarre wirkt die kleine blonde Selah Sue auf Anhieb eher wie eine dieser zerbrechlichen Singer/Songwriterinnen. Umso mehr verblüfft sie das Publikum mit ihrer warmen und vollen Soul-Reggae-Röhre und einer Bühnenpräsenz, mit der sie selbst erfahrenen Entertainern die Show stiehlt. Mit ihren Auftritten im Vorprogramm von Milow und im Radiosender Studio Brussels erspielt sie sich einen rasch wachsenden Fankreis, und kurz darauf reist sie als Opener für Jamie Lidell nach Paris und London. Kurze Zeit später steht sie schon mit Sergent Garcia, James Morrison & Ray LaMontagne auf der Bühne. Sie begeistert das Publikum beim Dour Festival (B), Lowlands Festival (NL), Nancy Jazz Pulsation und North Sea Jazz Festival (NL), bei denen sie nicht nur mit Interpretationen von Erykah Badu oder Amy Winehouse sondern auch mit ihren ureigenen, markanten Songs auffällt.

www.selahsue.nl; myspace.com/selahsuemusic

Sizarr

Samstag, 17.30 Uhr, Halle 5
Sizarr kommen aus dem urpfälzischen Landau, sind trotzdem schweinecool, geschmackvoll, stylish und vor allem jung. Außerdem haben sie eine Vorliebe für Neon, schön verpluckerte Indietronica, überdurchschnittlich poppige Melodien, zackige Gitarrenakkorde, leidenschaftlichen Gesang, melancholische Molls und Basecaps. Kopfnicken, Mitwippen, Tanzen inklusive!

myspace.com/sizarr

Talking To Turtles

Freitag, 16.45 Uhr, Halle 5
Die ersten Minuten nach den Konzerten bergen in sich eine gewisse Paradoxie. Egal ob an guten, von Komplimenten ganz vernebelten oder an schlechten, von Kritik bis Ignoranz beherrschten Abenden, es sind die besten Minuten. Sie gewähren einen scheuen Blick von außen auf Talking To Turtles. Spitzenmäßig eigentlich! Das wischt regelmäßig den Schleier von der Brille für die Innenansicht – zwei Jahre nach dem ersten Konzert ist die irgendwie beschmiert. Homerecording von „Monologue“. Freiwillige Isolation in einem WG-Zimmer in Berlin Prenzlauer Berg. Ein 20qm Mikrokosmos zwischen Nikotin und Nudeln, Begeisterung und Niederlagen, zwischen „perfekt“ und „scheiße“. Musik und Meinung verwischten zu einem Brei namens „ich weiß gar nichts mehr“. So muss es sein. Wer nach Mekka fliegt, ist nur halb gepilgert. Und wo wir schon mal pathetisch sind: „Monologue“ lässt Freundeskreise wachsen! Vom Foto bis zum Cover, vom Recording bis zur Livebesetzung, die zwischen zwei und fünf Personen schwankt, und nicht zuletzt auch die Veröffentlichung selbst passen unter die Überschrift A.Y.F. (Ask Your Friends) statt D.I.Y.

myspace.com/talkingtoturtles

The Divine Comedy

Samstag, 23 Uhr, UT Connewitz
Eine Band im klassischen Sinn war The Divine Comedy nie. Nicht einmal am Anfang, als drei Schulfreunde aus

Nordirland nach London zogen, um Popstars zu werden. Schon beim Minialbum „Fanfare For The Comic Muse“ (1990) und der EP „Europop“ (1991) hielt Sänger und Songschreiber Neil Hannon die Zügel fest in der Hand. Nach der Auflösung des Trios bastelte er im Dachgeschoss seines Elternhauses an neuen Songs, die dann 1993 auf „Liberation“ das Licht der Öffentlichkeit erblickten. Den Bandnamen, benannt nach Dantes Beitrag zur Weltliteratur, hatte er beibehalten. Seit diesem Album und noch mehr nach „Promenade“ (1994) stieg der Stern von The Divine Comedy in Großbritanniens Popszene. Kritiker schwärmten von Hannons ungemein feinsinnigen Popsongs. Und das Publikum fand ebenfalls Gefallen an Alben wie „Casanova“ (1996), „Fin de Siecle“ (1998) und der Best-Of-Collection „A Secret History“ (1999), die es bis auf Platz drei der britischen Albumcharts brachte. Auch als Live-Act machten sich The Divine Comedy einen Namen, nachdem Hannon fünf exzellente Musiker engagiert hatte, darunter den Pianisten und preisgekrönten „Young Composer Of The Year“ Joby Talbot, der auch für „Absent Friends“ die Orchesterarrangements übernahm. Ende Mai 2010 erscheint das zehnte Studioalbum „Bang Goes The Knighthood“.
www.thedivinecomedy.com; myspace.com/thedivinecomedy

The Roovers
Freitag, 16 Uhr, Halle 5
High-Energy Indie-Rock garniert mit besten Retrosounds. Treibende Melodien treffen vorbei an bekannten Konventionen auf kantige Riffs. Mit einem unaufhaltsamen Durst nach heißen Shows greifen The Roovers seit 2005 gandenlos durch und reißen durch die Kombination von rasanten Riffs und raffinierter Melodieverliebtheit in den Bann.
www.the-roovers.com; myspace.com/roovers

The Sea
Freitag, 21 Uhr, Halle 5
Hochgelobt von Medien wie The Fly, Music Week, The Guardian, Radio One oder Kerrang!, mit der Erfahrung von Konzerten mit The Zutons, Gossip, Santogold, Lightspeed Champion, The Enemy, New Young Pony Club oder The Rumble Strips, gehören The Sea zu den aufregendsten neuen Bands sowohl auf der Bühne als auch im Plattenregal. Sie touren unentwegt quer durch UK, geben Unmengen Radiosessions und Interviews, spielen unermüdlich Konzerte und genießen jede Minute davon. Nicht umsonst wurde sie also letztes Jahr vom New Yorker CMJ New Music Magazine in die Top Ten der „up and coming bands“ und aufs Cover gebracht. Überdies hat die Modedesignerin Zandra Rhodes nach ihrem Faible für Stars wie Freddie Mercury, Marc Bolan und Debbie Harry The Sea ins Herz geschlossen und erstmals seit 25 Jahren wieder für eine Band designt, was wiederum perfekt zum Gestus der Psychedelic-Rocker passt.
www.theseasounds.co.uk; myspace.com/theseasounds

Ueki
Samstag, 16 Uhr, Halle 5
Ueki entstand etwa 2008 in München. Bernd hatte zuvor solo als The Morning Collides Musik gemacht und sich in München auf Bandsuche begeben, wo er Nils von Ships Funken kennen lernte. Nachdem Bernd zunächst die Visuals für Ships-Funken-Konzerte gestaltete, begannen Nils und Bernd gemeinsam Songideen auszuarbeiten, beziehungsweise „Ideen, Schnappschüsse und Muster zu sammeln“. Die - sagen wir mal - Indietronic-Songs der Band tragen allesamt den Zusatz „1.0“ und sind unter einer Creative- Commons-Lizenz zum Remix freigegeben.
www.missueki.de; myspace.com/missueki

We Vs. Death
Samstag, 20.30 Uhr, Halle D
Düster und grimmig, und doch präzise und aufgeräumt, We Vs. Death verschwenden keine Zeit mit unnötigen Spielereien. Auf das absolut Wesentliche konzentriert ,zeichnet die Band auf ihrem inzwischen zweiten Album ein dicht gewobenes, ein dunkles aber vielschichtiges Bild von zunächst unscheinbarer, auf den zweiten Blick aber zwingender, schlichter und anmutiger Eleganz und haucht ganz nebenbei dem so genannten Postrock wichtige Impulse, nichts weniger als Leben und nicht zuletzt tatsächliche Relevanz ein. Ergreifende Miniaturen aus Gitarren und einem schweren Schlagzeug, darüber erzählen abwechselnd die mit ruhigem Gestus gespielte Trompete und die auf diesem Album neu hinzugekommene Stimme von der Zuversicht im Verzagen, dem Licht in der Traurigkeit.
We Vs. Death müssen niemandem und am wenigsten sich selbst etwas beweisen. Hier spielt eine Band, die um die halbe Welt tourte, die um ihre eigene Qualität weiß:

Musik zu schreiben und zu spielen, Musik von ergreifender Offenheit, Substanz und unmissverständlicher Schönheit. Musik wie ein Zuhause. Das steht bei Sinnbus!
www.wevsdeath.nl; myspace.com/wevsdeath

Whale Watching Tour pt. II
feat. Ben Frost, Nico Muhly & Valgeir Sigurdsson
Freitag, 22.30 Uhr, UT Connewitz
Die Geschichte dieser sanften Giganten aus Island beginnt mit Valgeir Sigurdsson. Der Produzent von u. a. Björk, Múm, CocoRosie und Bonnie Prince Billy gründete 2006 in Reykjavik zusammen Nico Muhly und Ben Frost die Bedroom Community als Heimat für sehr intensive und gefühlvolle Klangwelten, die keine Beschränkungen in der Form ihrer Entstehung haben mögen. Im vergangenen Jahr kamen die Gleichgesinnten erstmals auf die Idee, die verschiedenen Welten auf einer gemeinsamen Tour zu verschmelzen, dabei auf der Bühne den Songs der Einzelnen neue Blickrichtungen zu verleihen. Jetzt kehrt diese als „Whale Watching Tour“ zu Berühmtheit erlangte Zusammenkunft nun fulminant auf die Bühnen zurück. Unterstützt von Helgi Jonsson (Gesang, Posaune), Borgar Magnason (Bass), Una Sveinbjarnardottir (Violine) und Nadia Sirota (Bratsche) wird Ben Frost Noise und Post-Punk zu dunklen und minimalen Abgründen verdichten, die gleichsam klar wie klaustrophobisch wirken. Nico Muhly wird mit Gedenken an seine zauberhaften Klängen für Philip Glass, Grizzly Bear sowie Antony And The Johnsons im Finger dem Ganzen raumgreifende Schönheit, verspielte Unkonventionalität sowie leise Größe verleihen. Und zusammen mit Frost und Muhly wird nicht zuletzt Valgeir Sigurdsson die elektronischen wie auch akustischen Klänge trotz ihres riesenhaften Wesens nahezu schwerelos durch das UT Connewitz schweben lassen.
myspace.com/bedroomcommunity

Wolf Parade
Samstag, 22.30 Uhr, Halle D
Zugegeben, der Vergleich mit Arcade Fire hinkt ganz schön, irgendwie passend ist er nach wie vor. Auch Modest Mouse muss immer mal wieder mal als Referenz herhalten, nicht zuletzt weil Wolf Parade mit beiden Bands eng verbunden ist. Doch bei näherem Hinhören stellen sich all diese Vergleiche als Nonsens heraus, die kanadischen Wölfe veranstalten ihre eigene Parade. Mitte des Jahrtausends wurden die Kanadier auch hierzulande ziemlich gehypt, danach wurde es wieder ein bisschen ruhiger um die Band. Dan Boeckner, einer der beiden Gründer von Wolf Parade, sagt dazu: „Wolf Parade ist wie ein zurückgebliebener Hund mit vier Köpfen. Mindestens drei Köpfe schlafen zu jeder erdenklichen Zeit.“ Jetzt sind sie wieder unterwegs mit ihrer Art beseeltem Indierock, manchmal schräg, meistens düster und eigentlich immer großartig.
myspace.com/wolfparade

Wolfgang Frömberg
Samstag, 18 Uhr, Lesebühne
Wolfgang Frömbergs Debüt-Roman müsste Popliteratur genannt werden, wenn unter diesem Begriff nicht gemeinhin etwas anderes verstanden würde. Protagonist Förster arbeitet in der Redaktion der Kölner Popzeitschrift „Spucke“ und will wissen, was die Kunst mit seinem Alltag zu tun hat. Verfolgt von Gedanken und Romanfiguren verschiedener Schriftsteller, die er als Journalist interviewt, begibt er sich auf die Spur der eigenen Geschichte. Gemeinsam mit gut informierten Freunden plant er eine widerständige Aktion in der „Spucke“-Redaktion, um angestautes Wissen in die Tat umzusetzen. Doch die Zombie Nation schläft nicht ... Wolfgang Frömberg wurde 1973 in Köln geboren. Seit 2000 schreibt er in zunehmender Regelmäßigkeit über Popkultur. Von 2002 bis Ende 2006 arbeitete er als Redakteur bei Spex, seit Anfang 2007 ist er Teil der Redaktion des Magazins Intro. „Spucke“ ist sein Schlüsselroman in Sachen Spex.
www.hablizel-verlag.de

Yucca
Samstag, 02.30 Uhr, Ilses Erika
Seit März 2006 spielen sich die Wahl-Nürnberger in ihrer heutigen Besetzung die Finger blutig und touren was das Zeug hält, zuerst durch Bayern und bald durch ganz Deutschland. Dank ihrer unglaublich mitreißenden und energiegeladenen Live-Show vergrößert sich ihre Fanbase schnell. Nach drei Jahren erscheint „A Different Time In A Different Place“, aufgenommen und produziert im Weilheimer Proberaum von The Notwist, ein Album, das die besondere Energie des Quintetts einfängt. So vibriert es dank messerscharfer Gitarren, einem präzisen und homogenen Doppelpassspiel zwischen Bass und Schlagzeug, den Beats, Effekten und Synthie-Zauber sowie dem hymnischen Doppelgesang der beiden Gitarristen. Genauso druckvoll, energiegeladen und ansteckend wie ihre Live-Show.
myspace.com/yuccamusic

JETZT AM KIOSK:

DE:BUG 141 APRIL'10

JETZT PROBEHEFT BESTELLEN UNTER: DE-BUG.DE/PROBEHEFT

MAGAZIN FÜR MEDIEN, MUSIK, KULTUR, SELBSTBEHERRSCHUNG.

WWW.DE-BUG.DE

(POP UP

MESSE FORUM MUSIK

- (Pop Up Messe
- (Pop Up Art
- (Pop Up Forum
- (Pop Up Praxis
- (Pop Up Show
- (Pop Up Festival

Messe & Festival der unabhängigen Musikszene

Geländeplan Legende

1 **(Pop Up Büro** / Akkreditierungen
2 **Glücklicher Montag** / Videoworkcamp
3 **(Pop Up Bühne Halle D** / Konzerte
4 **Cammerspiele** / Ausstellung
5 **Connstanze** / Kneipe
6 **Eingang (Pop Up Messe**
7 **Tageskasse** / alle Tickets hier erhältlich
8 **Bar**
9 **(Pop Up Lesebühne** (Treppe hoch)
10 **Notausgang**
11 **(Pop Up Panelzelt** / Podiumsdiskussionen
12 **(Pop Up Bühne Halle 5** / Konzerte
13 **(Pop Up Couch / Talk & Show**
14 **Außenweg** zwischen Halle D und Halle 5
15 **zum UT Connewitz**
16 **zu Ilses Erika**

(Pop Up Art Ausstellung in den Cammerspielen: Girella – Dog Likes Music

Fr 7.5.	Panelzelt	(Pop Up Couch	Lesebühne	Video-Workcamp	Livebühne Halle 5	Livebühne Halle D	Livebühne UT Conn.	Livebühne Ilses Erika
16 Uhr					The Roovers			
16.30 Uhr								
17 Uhr			Meet & Greet mit dem VUT und dem Kompetenz-zentrum Kultur- und Kreativ-wirtschaft	**(Pop Up Work-camp** Workshop Best Practice, Questions & Answers mit Schwarwel Animation und Videos	Talking To Turtles			
17.30 Uhr					Selah Sue			
18 Uhr	**(Pop Up Panel** Kreativ-wirtschaft, Gentrifi-zierung und Stadtplanung							
18.30 Uhr					Lo Fat Orchestra			
19 Uhr								
19.30 Uhr								
20 Uhr		**Donis – Die (Pop Up LateNite** feat. Special Guests						
20.30 Uhr								
21 Uhr					The Sea		Hildur Gudnadóttir	
21.30 Uhr						For A Minor Reflection		
22 Uhr					Mikroboy		Nils Frahm	
22.30 Uhr						Denis Jones	Whale Watching Tour pt. II	
23 Uhr					Jeans Team	Ólafur Arnalds		
00 Uhr								Pinch'n' Peedge
01 Uhr								Mathias Schaffhäuser
02 Uhr								John Roberts
open end								

(POP UP
MESSE FORUM MUSIK

- (Pop Up Messe
- (Pop Up Praxis
- (Pop Up Art
- (Pop Up Show
- (Pop Up Forum
- (Pop Up Festival

(Pop Up Art Ausstellung in den Cammerspielen: Girella – Dog Likes Music

Sa 8.5.	Panelzelt	(Pop Up Couch	Lesebühne	Video-Workcamp	Livebühne Halle 5	Livebühne Halle D	Livebühne UT Conn.	Livebühne Ilses Erika
12 Uhr								
12.30 Uhr		Axel Rahmlow fragt Shain Shapiro						
13 Uhr	**(Pop Up Panel** Algorithmus statt Musik-journalismus?							
13.30 Uhr								
14 Uhr			Sax Royal: Eine Lesebühne rechnet ab					
14.30 Uhr		Stefanie Lohaus fragt Mohna						
15 Uhr	**(Pop Up Panel** Authentizität vs. Kunstfiguren				Krahnstøver			
15.30 Uhr								
16 Uhr			Elisabeth Rank: Und im Zweifel für dich selbst	**(Pop Up Work-camp** Workshop Best Practice, Questions & Answers mit Markus Wustmann: Realfilm und Videos	Ueki			
16.30 Uhr		Jensor fragt Carol von Rautenkranz			Long Voyage			
17 Uhr	**(Pop Up Panel** Die besitzlose Musik-gesellschaft							
17.30 Uhr					Sizarr			
18 Uhr			Wolfgang Frömberg: Spucke					
18.30 Uhr		Jensor fragt Lars Lewerenz			Missent To Denmark			
19 Uhr		**(Pop Up Publikums-preis** „Goldener Bau-zaun 2010" mit Weng Holster						
19.30 Uhr								
20 Uhr								
20.30 Uhr						We Vs. Death		
21 Uhr					Bachelorette		Arms And Sleepers	
22 Uhr					Max Tundra	Beat!Beat!Beat!	Mohna	
23 Uhr						Wolf Parade	The Divine Comedy	
00 Uhr					Kleerup			Dungen
01 Uhr					Bleed			La Stampa
02 Uhr								
open end								Yucca & Ilses Erika DJ Team

Leipzig (POP UP
Messe * Forum * Musik

Werk II
Freitag, 7. Mai 2010, 16-23 Uhr,
Samstag, 8. Mai 2010, 12-21 Uhr
Mit **Ausstellern, Eröffnungsshow, Podiumsdiskussionen, (Pop Up Couch, Meet & Greet Kreativwirtschaft, Lesebühne, Ausstellung, (Pop Up TV, Videocamp-Präsentation, Messe Award sowie Konzerten in Halle D und Halle 5**

UT Connewitz
Freitag und Samstag ab 21 Uhr Konzert

Ilses Erika
Donnerstag ab 23 Uhr „(Pop Up Warm Up"
Freitag und Samstag ab 23 Uhr Konzert und DJs

Messe

Unter anderem mit
9pm Records * Alles Los Agency & Events * Audiolith Records * AVerse Publishing * BandOrg.de * Believe Digital GmbH * Beste! Unterhaltung / Nordic Notes * BISS.FM * BROKEN SILENCE Independent Distribution * Campusradio Jena * Celebrate Records * Clubplaner * cubeTV * Damm Records * das Mediennetz * Deine.CD * detektor.fm * Douze Dresden * duophonic * Duschkabine/ Raum für Schwingungstechnik * Dynamitebooking * EASTBLOK MUSIC * Flight 13 Duplication * Floss Bros. Buttons * Fly Fast Concepts * Glücklicher Montag * Hablizel * handle with care merchandising * HANDS Productions * Immergut Festival * In Transit: From the Here to Everywhere * jenseits von millionen festival * KIOSKI Mailorder * Kölncampus * kulturALARM * Kulturzentrum E-Werk Erlangen * Kumpels & Friends * Las Vegas Records * Lieblingslied Records * local heroes * LOOB * Lovenia * Micropal Records * Mikrokleinstgarten * Missy Magazine * New Music Distribution * newthinking communications * normoton * OMAHA records * POP FRONTAL * Popkulturförderung Mannheim * R.A.N.D. Muzik * regioactive.de * Riptide Recordings * RockCity Hamburg * Rockstroh Drums * SAE Institute Leipzig * Scheune Akademie * Sinnbus * SPARTA Booking & Klassenfahrt Booking * Staubgold * Sweet Home Records * THE RED CAN COMPANY * thebuttonmaker.de * TRUST FANZINE * vangardia - agentur für kommunikation und kultur * Verlag Voland & Quist * VUT – Verband Unabhängiger Musikunternehmen e.V. * Waggle-Daggle Records * Zappanale

Forum

Musiker, Labelmacher, Experten, Journalisten und Fans: Fragen, Antworten, Streiten, Bewerten, Schimpfen und Plaudern über Musik, Kultur, Utopien, Geschäft ... und den ganzen verdammten Rest! Das (Pop Up Forum bietet Podiumsdiskussionen, Workshops und Gespräche zu aktuellen Themen rund um die unabhängige Musikszene.

Unter anderem mit
Amos (Imperator of Pop) * Ariane Jedlitschka (Essential Existence Gallery Leipzig) * Axel Rahmlow (Journalist) * Christoph Lange (Simfy) * Christoph Twickel (Not In Our Name Hamburg!) * David Noël (SoundCloud) * Dr. Ralf von Appen (Musikwissenschaftler Universität Gießen) * Dr. Stephan Baumann (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz) * Donis (Ilses Erika) * Elisabeth Rank (Suhrkamp) * Jan Kühn (Berlin Mitte Institut) * Jensor (Persona Non Grata) * Johnny Haeusler (Spreeblick) * Karsten Gerkens (Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig) * Lars Brinkmann (GRIMM) * Lars Lewerenz (Audiolith) * Mathias Schaffhäuser (Ware Records) * Prof. Dr. Lorenz Lorenz-Meyer (Professur für Online-Journalismus Darmstadt) * RA Franka Stenzel (Musikanwältin) * Rummelsnuff (Käpt'n) * Sascha Kösch (De:Bug) * Sax Royal (Voland & Quist) * Shain Shapiro (Export Manager der Canadian Independent Music Association) * Silke Steets (TU Darmstadt Institut für Soziologie) * Stefanie Lohaus (Missy Magazine) * Thorsten Seif (Buback) * Uwe Viehmann (iNterview) * Weng Holster * Wolfgang Frömberg (Hablizel)

Unverbindlich!
3 Wochen kostenlos

Impuls der Branche!

Die unverzichtbare Informationsquelle und Planungshilfe für Kreative, Produzenten und Handel!

musik.woche

MusikWoche

Das Fachmagazin für die Musikbranche

+ News & Hintergründe
+ Marktanalysen, Produktbesprechungen, Specials
+ Programmplaner, Chartanalysen & -Poster, „Who's who" der Branche

www.musikwoche.de

Das News- und Serviceportal

+ Blitzmeldungen minütlich aktuell
+ livepaper® und Komplettzugriff auf alle media control Charts
+ Newsletter, Mediathek und Arbeitstools

VA_Nr.: M325_AZ_A45

Bestellen Sie jetzt unter www.musikwoche.de/popup2010

This Is Not A (POP UP

Weitere Veranstaltungen während der (POP UP 2010 in Leipzig

Brockdorff Klang Labor, Limousine Rot & Dead Fish Audio
Leipziger Musiker machen Musik
7. Mai, 20 Uhr
Sweat (Peterssteinweg 17)
www.sweat-club.de

Hellsongs
Schwedisches Rock-Trio covert Heavy-Metal-Greats
7. Mai, 20 Uhr
Moritzbastei (Universitätsstraße 9)
www.moritzbastei.de

Intermedia Orkestra und Gäste
Ereignisse finden statt. Musik findet statt. Das Leben findet statt. Das Intermedia Orkestra übernimmt für 72 Stunden das Weiße Haus des Centraltheaters Leipzig
6. und 7. Mai (jeweils 13 Uhr):
Reperforming Life, Performance
8. Mai (ab 11 Uhr):
Continuous Shot, Performance
8. Mai (20.30 Uhr):
Aftershow mit u. a. Lila Bungalow und I'm Not A Band
Weißes Haus (Bosestraße 1)
www.intermediaorkestra.de

Label Abend
Musik, Treffen, Trinken mit Disko B, Klangbad und Staubgold
8. Mai, 18 Uhr
Mzin (Paul Gruner Straße 64)
mit den DJs Markus Detmer (Staubgold), Mrs Pepstein (Radio Blau), Kata Adamek (PaniPanama), DJ freeeze (mzin)
www.mzin.de

Label Frühstück
Disko B, BllalaBooking, Klangbad, PaniPanama und Staubgold laden ein
9. Mai, 12 Uhr
die Kassette (Demmeringstraße 23)
mit DJ Blasendruck
www.diekassetteleipzig.de

MIC Donet
Soul-Jazzer stellt neue Scheibe „Plenty of Love" vor
8. Mai, 20 Uhr
Moritzbastei (Universitätsstraße 9)
www.moritzbastei.de

Raumstation – Coworking Konzepte für Kreativwirtschaft
Praxisseminar der Universität Leipzig, Fachbereich Kulturmanagement und begleitende Veranstaltungen während des Sommersemesters
Alte Strickfabrik Leipzig (Berliner Straße 65)
www.altestrickfabrik.de

Thanks for Sharing!
Symposium und Ausstellung über Art Zines – Künstlerpublikationen im Magazinformat
Eröffnung: 7. Mai, 19 Uhr
Mit Live-Act The Ladies of the Press
D21 (Demmeringstraße 21)
www.d21-leipzig.de

(POP UP Messe Aussteller und Fachbesucher A bis Z

Freitag, 16 – 23 Uhr
Samstag, 12 – 21 Uhr
Werk II, Halle A

Alles Los Agency & Events

Alles Los Agency & Events
Rigtersbleek-Zandvoort 10 (1.08)
7521 BE Enschede
THE NETHERLANDS
Tel. +31 (0)53-750 71 20
Fax +31 (0)84-711 76 77
info@alleslos.nl
www.alleslos.nl

In the six years of its existence, Dutch Alles Los Agency has grown into a medium-size company with a roster exploring the thin line between music, art, education and popular science. Our Events section is responsible for the music programm of the annual Gog-Bot festival in Enschede, the Netherlands.

9pm/TUG/Humppa Rec. & KIOSKI Mailorder

KIOSKI Recordstore
Nürnberger Str. 3
90762 Fürth
Tel. +49 (0)911-951 87 70
Fax +49 (0)911-951 87 71
bureaux@9pm-records.de
www.kioski.de; www.myspace.com/kioski

Der einzige finnische Plattenladen in Deutschland und die mythische Label-Troika 9pm/TUG/Humppa Rec. versuchen putzig auszusehen, lassen diverse gerade und die Krise eine gute Frau sein. Zudem wird über anstehende Releases geschwätzt. Spannweitenrekord in 2010: von 8-Bit/Chiptunes Desert Planet (FIN) bis zu Uusikuu mit finnischem Tango (FIN/UK). Exklusive Quirkyness die sich hören lässt. Kippis!

ANALOGSOUL, Franziska Benkert

(Fachbesucher, kein Messestand)

Franziska Benkert
Frankfurter Allee 3, 10247 Berlin
Tel. +49 (0)176-27 38 65 59
franzi@analogsoul.de
www.analogsoul.de

ANALOGSOUL ist künstlerplattform, ist netlabel mit releases zum freien download, ist label für in aufwendiger handarbeit hergestellte cd auflagen. ANALOGSOUL organisiert und veranstaltet konzerte von, mit und für menschen, die den selben gedanken teilen. musik mit soul. unabhängig vom genre, unabhängig von mainstream musik machen, hören und teilen. tauchen, schwimmen, für eine weile hier bleiben.

Alexander Dreyhaupt

(Fachbesucher, kein Messestand)

Alexander Dreyhaupt
P.O.Box 500 205
04302 Leipzig
Tel. +49 (0)178-430 88 53
Fax +49 (0)341-563 73 51
dreyhaupt@fzml.de
www.fakecore.org
www.myspace.com/100fakecore

Eine Kurzbeschreibung einer zerklüfteten Biographie zwischen Geschäft und Kultur ist nicht immer mit 400 Zeichen möglich, sicher ist nur: Flexibilität ist die moderne Geißel der Menschheit!

Anwaltskanzlei Franka Stenzel

(Fachbesucher, kein Messestand)

Anwaltskanzlei Franka Stenzel
Dircksenstr. 40
10178 Berlin

Tel. +49 (0)30-20 05 46 64
Fax +49 (0)30-20 05 46 65
info@musikanwaeltin.de
www.musikanwaeltin.de

Unser Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet des Urheber- und Medienrechts. Wir sind insbesondere bei Fragen zum Musik-, Lizenz-, Verlags- oder Vertragsrecht gerne behilflich, unterstützen Euch aber auch in den damit zusammenhängenden Rechtsgebieten. Ihr findet uns in der Mitte Berlins.

Audiolith Records

Audiolith Records
Neuer Kamp 32
20357 Hamburg
Tel. +49 (0)40-22 62 56 40
audiolith@audiolith.net
www.audiolith.net

Audiolith Records ist kein Elektrolabel - und doch passiert dort offensichtlich Elektro. Audiolith Records ist kein Singer/ Songwriter-Label - nichtsdestotrotz werden dort auch jene Platten verlegt. Audiolith Records ist vor allem eines: ein Label für Originale, deren geistige Nähe und deren gemeinsamer Lifestyle jede Szene- oder Genre-Diskussion in die Marginalien drängen. Und ebenso unterschiedlich und aufgeschlossen wünschen sich die Macher die Leute, die darauf abgehen.

BandOrg.de

Schwarz & Weiss Musik GbR
Schönhauser Allee 6/7
10119 Berlin
Tel. +49 (0)30-40 50 43 93 48
info@bandorg.de
www.bandorg.de/

BandOrg.de ist Deutschlands erstes Musikerportal, das Bands hilft, sich besser zu organisieren.
Die Seite bietet Bands zahlreiche Tools (z.B. Bandkalender, Bandrechner, virtueller Proberaum), um professioneller zu arbeiten. 2010 wird in Kooperation mit paymusic.de ein neues Tool auf den Weg gebracht, mit dem Musiker ihre Songs auf der eigenen Webseite oder in social networks online verkaufen können.

Auf die Plätze, Chris Ehrenberg

(Fachbesucher, kein Messestand)

Auf die Plätze ...
Fischergasse 35
95326 Kulmbach
Tel. +49 (0)9221-605 86 40
Fax +49 (0)9221-821 36 81
kontakt@aufdieplaetze.net
www.fertiglos.net

Auf die Plätze... fertig, los! Musik galore! Unter diesem Stichwort bietet „Auf die Plätze..." ein musikalisches Zuhause an. Reinkommen. Wohlfühlen. Herzlich eingeladen sind alle, die kreativ, interessant und frisch sind. Die, die ihren Stil weiter entwickeln und ihr eigenes Profil ausbauen wollen. Kurz gesagt: Die, die echt sind und etwas zu sagen haben. Wir wollen entdecken und uns kümmern, mit Herz.

Believe Digital

www.believedigital.de

AVerse Publishing

Averse Publishing UG (haftungsbeschränkt)
Schlesische Straße 26 C IV
10997 Berlin
Tel. +49 (0)30-81 61 19 29
Fax +49 (0)30 484 98 14 21
kontakt@averse-publishing.com
www.averse-publishing.com

IMMER WEITER DRUCK MACHEN

Beste! Unterhaltung Nordic Notes / CPL-Music / Knockout Music Service

Nürnberger Straße 228, 90579 Langenzenn
Tel. +49 (0)9101-90 44 74
info@besteunterhaltung.biz
www.besteunterhaltung.biz

Beste! Unterhaltung steht für Beste Unterhaltung. (Sutcliffe, The Grand Paradiso)
Nordic Notes: für Music aus Nordeuropa (Eläkeläiset, Alamaailman Vasarat)
CPL-Music: Steht für Music aus der Metropolregion Nürnberg
Knockout Music Service: Der Verlag und das Booking für Eläkeläiset, Sutcliffe, The Grand Paradiso und vielen mehr. Wir sind, wer wir sind!

BISS.FM

BISS.FM
Tieckstr. 9
01099 Dresden
info@biss.fm
www.biss.fm

Eine Initiative von Akteuren aus Kultur & Medien, die sich für eine bessere politische Bildung und stärkere Berücksichtigung der regionalen Kreativwirtschaft in der sächsischen Radiolandschaft einsetzt und die nicht-kommerziellen Radiomacher in Sachsen miteinander vernetzen möchte.

BROKEN SILENCE
Independent Distribution GmbH

Oberhafen Kontor / Stadtdeich 27
20097 Hamburg
Tel. +49 (0)40-325 28 50
Fax: +49 (0)40-32 52 85 20
contact@brokensilence.de
www.brokensilence.de

Schön, euch wieder in Leipzig zu treffen!
Wir freuen uns auf Label- und Vertriebsgespräche, eure Pläne und Ideen, Diskurse über physische und digitale Vertriebswelten und Diskussionen über Independentmusik.
Besucht uns an unserem Stand, wir nehmen uns Zeit für euch.
BROKEN SILENCE – We're different!

BlueLineBooking

BlueLineProductions GbR
Pergamentergasse 11
99084 Erfurt
Tel. +49 (0)176-62 70 52 74
Tel. +49 (0)177-549 03 98
info@blueline-booking.de
www.myspace.com/bluelinebookingmusic

Junge Booking Agentur mit gut aussehenden Bands und DJs sucht hübsche Labels, kleine Clubs und attraktive (Festival)Veranstalter. Wenn die Beschreibung auf dich passen sollte und du wie wir gerne Rock und/oder Elektro praktizierst, dann schau einfach an unserem (PopUp-Stand vorbei. Bei einem erfrischenden Kaltgetränk mit unserem noch hübscheren Team steht dem ersten Kennenlernen nichts mehr im Weg.

Campus-Records

Campus Records – Projekt am FTZ der HTWK Leipzig
z.H. Prof. Dr. Uwe Kulisch
Postfach 30 11 66
04251 Leipzig
Tel. +49 (0) 341-3076 5428
Fax +49 (0) 341-3076 2335
info@campus-records.de
www.campus-records.de

Campus Records ist ein eigenständiges Musiklabel der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Da die Kunst nicht ohne den Künstler gemacht werden kann, wollen wir in diesem Rahmen jungen Nachwuchsbands die Möglichkeit geben, sich ohne finanziellen Druck entfalten zu können, um das eigene Schaffen zu perfektionieren und ihre Musik erfolgreich zu vermarkten.

Book´n´Roll

Sabrina Jung
Hohe Str. 26
04107 Leipzig
Tel. +49 (0)177-250 75 99
info@booknroll.com
www.booknroll.com

Book'n'Roll präsentiert das aktuelle Booking-Roster. Von Rock über Diskopunk und 8bit Chaos. Darunter: MTV Webaward Gewinner & Ringrocker Earotation, Elektroboys mit neuer Platte „Berlin" und 8bit-Gameboy-Chaos von Timescratch.
Weitere Acts: Lipstix, Return to Peeze und KRTECH (The Sonic Boom Foundation).
Wer I-Pod oder USB-Stick mitbringt, kann sich kostenlos Musik downloaden!

Campusradio Jena

www.campusradio-jena.de

WERK 2

05.05. **Torun Eriksen** (Live)

Torun Eriksen hat eine Stimme, die die Menschen mit auf eine Reise nimmt. Es ist der Soul des hohen Nordens, den sie verkörpert und der die norwegische Sängerin inzwischen zu einem Star der jungen Szene gemacht hat.

WERK 2 – Kulturfabrik Leipzig e.V.
Kochstr. 132, 04277 Leipzig
TICKETS: Tel. 03 41-3 08 01 40
und www.werk-2.de

VORSCHAU

05.05. Torun Eriksen (Jazzland Rec.)
07.05. Pop Up 2010
08.05. Pop Up 2010
07.05. Clubsession special: Georg Levin (BBE Rec./Sonar Kollektiv)
18.06. B.A.C.H. Replay – Bugge Wesseltoft (live), Rainer Trüby (Dj Set)
19.06. Los Twang! Marvels „Hasta la vista Tour"
24.07. Global Space Odyseey
26.08. Shantel & Bucovina Club Orkestar
03.09. Halle D Eröffnung
25.09. Jazztage (in Vorbereitung)
01.-03.10. Sächsische Amateur-theatertage
15.10. Sofa Surfers „Blindside Tour"
21.10. Leo Bassi
22.10. Zeraphine
22.10. European Outdoor Film Tour 2010/2011 (Doppelvorführung)
23.10. Der große Preis „Leipzig sucht die Band des Jahres"
28.10. Eric Fish
29.10. Montreal und Sofa
20.11. Dynamite Ska
14.-22.12. Weihnachten am Kreuz
27.12. Die Happy
28.12. Letzte Instanz
29.12. Erika Stucky
Änderungen vorbehalten!

Celebrate Records GmbH: Vinyls/Schallplatten

Am Birkenwäldchen 2, 09366 Stollberg
Tel. +49 (0)37296-92 01 60
Fax +49 (0)37296-92 01 75
contact@celebrate.de
www.celebrate.de

Celebrate Records GmbH ist eines der führenden Schallplatten-Presswerke in Europa. Wir bieten alle Schallplattenformate von 7, 10, 12 inch bis hin zur Picture- & Hybrid-Vinyl und auch farbige Schallplatten.
Pre-Mastering, In-House-Schnitt (DSM-Cut auf Lack- und DMM-Cut auf Kupfer-Blanks) und alle gängigen Cover sowie Dienstleistungen rund um die analoge Vinylscheibe, sind bei Celebrate aus einer Hand erhältlich.

cubeTV

cubeTV ist die mediale Spielwiese für den Festivalsommer - direkt und auf Abruf.
cubeTV entdeckt die Qualitäten eines Festivals, abseits von Bands und Programm. cubeTV begibt sich auf die Spurensuche nach den wirklich wichtigen Ingredienzien für ein gelungenes Festival - egal ob 1 Tag oder 1 Woche lang. Dabei stößt cubeTV auf Arbeiter, Besucher, Macher, Techniker, Künstler, Anwohner uvm. Sie alle erstellen das Abbild eines Festivals auf cubeTV.
Du willst mehr sehen? – www.cube-tv.com

Clubplaner

Medienbüro M131
Mathildenstraße 2
20357 Hamburg
Tel. +49 (0)40-43 29 07 68
Fax +49 (0)40-43 29 07 69
info@clubplaner.de
www.clubplaner.de

Software für Clubs und Booking-Agenturen. Der Clubplaner hilft passgenau sowohl kleinen als auch großen Musik-Clubs bei der effizienten Organisation der vielschichtigen Aufgaben im Live-Betrieb. Der Clubplaner Booking erleichtert allen Agenturen die tägliche Arbeit rund ums Tournee- und Konzertbooking. Beide Programme sind ortsunabhängig und systemunabhängig über das Internet zu erreichen.

Damm Records

www.damm-records.com

Community Promotion, Dirk Wilberg

(Fachbesucher, kein Messestand)

Community Promotion & Publishing
Brückstraße 52
44135 Dortmund
Tel. +49 (0)231-933 01 00
Fax +49 (0)231-93 30 10 16
info@community-promotion.com
www.community-promotion.com

COMMUNITY PROMOTION & PUBLISHING ist eine Promotion-Agentur (Schwerpunkte: Presse-, Radio-, Online-, Street- und DJ-Promotion), aber auch ein Musikverlag, dessen administrative Strukturen, gute Vernetzung und kreatives Potential von jungen Bands wie u.a. Beat! Beat! Beat!, Clickclickdecker oder Ghost Of Tom Joad genutzt werden.

Das-Mediennetz.de

Sternwartenstr. 4
04103 Leipzig
Tel. +49 (0)341-927 41 80
Tel. +49 (0)176 206 57 09
m.selbmann@das-mediennetz.de
www.das-mediennetz.de

Das-Mediennetz.de verfügt über 5 Kernkompetenzen in den Bereichen Video- und Audioproduktion, Web und IT, Fotos und Events. Weiterhin garantiert unsere Zusammenarbeit mit unseren Partnern für ein umfangreiches und qualitativ anspruchsvolles Leistungsspektrum.
Sie sind bestrebt eine Gesamtlösung für Ihr Unternehmen zu finden oder stellen einzelne Kompetenzen in den Vordergrund? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Deine.CD

Deine.CD, Kottbusser Damm 79, 10967 Berlin
Tel. +49 (0)30-80 61 97 78
Fax +49 (0)30-81 87 87 57
support@deine.cd
www.deine.cd

Deine.CD ist ein in Berlin ansässiges Unternehmen, welches sich auf die Produktion von CDs und DVDs in Kleinauflagen spezialisiert hat. Unser Fokus richtet sich auf Kleinserien vor allem für Musiker. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Musiker in allen Schritten der Produktion zu betreuen und zu unterstützen, von Artwork über GEMA-Fragen bis hin zur fertigen CD. Unser Ziel ist es, dass das fertige Produkt trotz Kleinauflage von dem einer industriellen Großauflage in Optik sowie Qualität nicht zu unterscheiden ist.

Druck & Werte

Druck und Werte GmbH
Peterssteinweg 17, 04107 Leipzig
Tel. +49 (0) 341-261 77 30
Fax +49 (0) 341-261 77 31 39
info@druckundwerte.de
www.druckundwerte.de

Druck und Werte hat die mehrfach prämierte Branchenlösung - ZMÜK - für die Medien- und Unterhaltungsindustrie entwickelt. ZMÜK optimiert und steuert Print- und Medienherstellungsprozesse effizienter. Hierbei setzt das Team von Druck und Werte auf die intelligente Verknüpfung innovativer Webtechnologien, persönlicher Beratung und einen an ZMÜK angeschlossenen zertifizierten, deutschlandweiten Lieferantenpool. Druck und Werte hat Büros in Leipzig, Berlin und Dresden.

detektor.fm

detektor.fm
Erich Zeigner Allee 69 - 73
04229 Leipzig
Tel. +49 (0)341-25 66 54 66
Fax +49 (0)341-256 6 54 25
gregor.schenk@detektor.fm
www.detektor.fm

detektor.fm macht Radio fernab von nervigen Morningshows und formatierten Chartradios. Hintergründiger Journalismus trifft handverlesene Musik. Zeitgeschehen wird nicht wiedergekäut, sondern hinterfragt. detektor.fm will zurück zur Ur-Kompetenz des Radios: Sich durch den Wust neuer Musik wühlen, das Gute herausfiltern, darüber sprechen und den Song ausspielen, dazu Interviews und Live-Sessions.

Duophonic

Duophonic
Ravenspurgerstr. 41, 86150 Augsburg
Tel.+49 (0)821-430 07 57
Fax +49 (0)821-430 07 60
www.duophonic.de

Weil eine Schallplatte immer noch besser in der Hand liegt, bieten wir alles rund um die Vinyl-Vervielfältigung. Vom perfekten Sound in unserem Neumann Masterschnitt-Studio bis zur Vinyl- und CD-Pressung in allen Farben und Ausführungen. Für den kleinen Geldbeutel gibt's natürlich weiterhin unsere Vinyl-Einzelanfertigungen. Diese werden auch auf der (Pop Up mit unserem neu gebauten VINYL-O-MAT für euch geschnitten. Also bitte eure CDs und USB-Sticks nicht vergessen und eure persönliche Single mit nach Hause nehmen!

Douze

Douze Studio
Lars P. Krause
Schanzenstrasse 25
01097 Dresden
Tel. +49 (0)160-96 80 71 50
douze@gmx.de
www.douze.de

Musikposter - scheinbar kurzlebig, nur für das Event gemacht. Im schnelllebigen Musik- und Showbusiness schnell vergangen und vergessen...
Anders als Poster möglichst billig und massentauglich im Computer zusammengebastelt, entführt Lars P. Krause mit seinen limitierten, aufwendig gezeichneten Postern in kleine Welten aus leuchtenden Siebdruckfarben, gespickt mit subtilen Anspielungen oder Hintergründen der Bands.

Dynamite Konzerte

Dynamite Booking&Promotion Dresden
c/o Björn Reinemer, Bennostraße 15, 01445 Radebeul
Dynamite Booking&Promotion Leipzig
c/o Florian Zinner, Hardenbergstraße 12, 04275 Leipzig
booking@dynamitebooking.de
www.dynamitebooking.de; facebook.com/dynamitekonzerte

BummBummMusik! Dynamite Konzerte bringt herrliche neue Musik nach Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg. Charmante Konzerte zwischen Görlitz, Cottbus, Dresden, Chemnitz und Halleipzig. Singer-Songwriter, Experimental, Elektro, Ska, Rock'n'Roll, Soul und alles, wofür es mehr als eine Schublade braucht. Handgemacht, kreativ und knallt wie Dynamit. Oder so. Mit: The Burning Hell, Yellow Umbrella ...

E-Werk — Kulturzentrum Erlangen

E-Werk Kulturzentrum GmbH
Fuchsenwiese 1
91054 Erlangen
Tel. +49 (0)91 31-80 05 57
Fax +49 (0) 91 31-80 05 10
info@e-werk.de
www.e-werk.de

Wissenswertes über Erlangen: Das E-Werk gestaltet seit über 25 Jahren ein breites Programmangebot popkultureller wie gesellschaftspolitischer Veranstaltungen mit Konzerten, Lesungen, Kino, Partys, Comedy & Kabarett, Messen, Tagungen und Ausstellungen, ehrenamtlichen Gruppen (z. B. Fahrradwerkstatt) und vielem mehr.

FLOSS BROS. BUTTONS GbR

FLOSS BROS. BUTTONS GbR
c/o Benjamin + John Floss
Bernhard-Goering-Straße 155/HH
04277 Leipzig, Germany
info@flossbros.com
www.myspace.com/FlossBros
www.facebook.com/FlossBros
www.FlossBros.com

Wir machen Eure Buttons - seit 2002! Unsere Buttons - Eure perfekte Werbefläche.
Kompetent, preiswert und qualitativ hochwertig. Produktionszeit von nur 1-2 Werktagen. Versandkostenfrei ab 50 Buttons. Alles was das Buttonherz begehrt! (8 Buttongrößen/ quadratische und rechteckige Buttons/ Buttons als Magnet, Schlüsselanhänger, Spiegel, Flaschenöffner, ...)

Eastblok Music

Torstraße 60
10119 Berlin
Tel. +49(0)30-24 63 21 97
Fax +49 (0)30-28 04 68 08
info@eastblokmusic.com
www.eastblokmusic.com

EASTBLOK MUSIC ist eine Musikfirma, die sich ausschließlich auf Musik und Künstler aus Osteuropa konzentriert. Neben der Veröffentlichung von Tonträgern bietet EASTBLOK MUSIC Expertise bei der Organisation von Konzerten, der Vermittlung von osteuropäischen Künstlern für Auftritte sowie Kontakte zu Labels, Künstler-Managements und Medien in Osteuropa. Tags: Balkanbeats, BalkanGrooves, Cafe Sputnik, Polska Rootz, Leningrad, Markscheider Kunst, La Minor, Haydamaky.

FZML, Thomas Heyde
(Fachbesucher, kein Messestand)

Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig e.V.
Kohlgartenstraße 24 HH
04315 Leipzig
Tel. +49 (0)341-246 93 45
Fax +49 (0)341-246 93 44
info@fzml.de
www.fzml.de, www.myspace.com/fzml, www.facebook.com/fzml.de

1990 – 2010
20 Jahre kein Bach, ach …!

Flight13 Duplication

Scheffelstrasse 53
76135 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721-831 54 15
Fax +49 (0)721-831 54 17
office@flight13-duplication.com
www.flight13-duplication.com

Wir pressen Schallplatten und CDs für euch.

Glücklicher Montag

Glücklicher Montag
Kochstr. 132, im Werk II
04277 Leipzig
Tel. +49 (0)341-230 75 34
info@gluecklicher-montag.de
www.gluecklicher-montag.de
www.schweinevogel.de

Wir sind dein Studio für Animation, Grafik, Multimedia, Illustration, Design und Weblösungem.

Wir sind das Zuhause von Schweinevogel, da sein Zeichner und Erfinder Schwarwel unser Art Director ist.

Wir entwerfen und gestalten alles, was mit Musik zu tun hat – zum Beispiel dieses (Pop Up-Programmheft hier.

Gordeon Music, Andrew Campbell
(Fachbesucher, kein Messestand)

Andrew Campbell
Gordeon Music Promotion
Brunnenstrasse 181, 10119 Berlin
Tel. +49 (0)30-28 49 60 21
Fax +49 (0)30-28 49 60 21
andrew@gordeonmusic.de
www.gordeonmusic.de; www.g-records.de; www.edition-ja.com

Gordeon Music ist seit 1992 in den verschiedensten musikalischen Genres tätig und betreut Künstler in den Bereichen Print, Radio, Online und Clip-TV. Nachdem 2006 der Verlag edition-ja dazu kam, wurde im Jahr 2009 das zugehörige Label G-Records gegründet und hat seitdem erfolgreich Künstler wie My Glorious, Cult of Luna, Scheinfrei? oder Amit Erez unter Vertrag genommen.

handle with care Merchandise

handle with care Merchandise
Inh. Silke Maurer
Prenzlauer Allee 193, 10405 Berlin
Tel. +49 (0)30-40 04 30 60
Fax +49 (0)30-40 04 30 70
merchandise@handlewithcare.de
www.handlewithcare.de

Ob T-Shirts, Sweat-Shirts, Basecaps, Schlüsselbänder, Buttons oder customized USB-Sticks, egal was gewünscht wird: Wir haben es und bieten optimale Produkte zum bestmöglichen Preis! Kreative Inhalte verlangen nach kreativen Verpackungen. Über diese verfügen wir und geben dem Ganzen den nötigen Charme, den es braucht. Von der Beratung bis zum Endprodukt bieten wir alles. Alles aus einer Hand.

Gutfeeling Records

Gutfeeling Records
Daniel Kappla
Schäftlarnstraße 168
81371 München
Tel. +49 (0)89-33 53 01
ernie@gutfeeling.de
www.gutfeeling.de

gutfeeling records
Label aus München

HANDS

HANDS
P.O. Box 101921
44019 Dortmund
info@handsproductions.com
www.handsproductions.com

HANDS – Label für elektronische Musik und Kunst.

Hablizel

Hablizel Verlag
Hoverhof 3
53797 Lohmar
Tel. +49 (0)2246-915 92 47
mh@hablizel-verlag.de
www.hablizel-verlag.de

Die Idee ist alt, der Verlag neu. Wir kümmern uns um Sachen mit Bildern und zeitgenössische Literatur. Gute selbstverständlich. Deswegen haben wir mit Frömbergs SPUCKE angefangen und legen dieses Jahr mit Ole Wagners SHMLWRTR und Katha Schultes UNWESEN nach. Christopher Tauber, Dietmar Dath und Justin Courter kommen. Gestaltet werden wir vom tollen Bureau Mario Lombardo, Berlin. Dranbleiben. Bitte!

Hell Nights, Andy Heller
(Fachbesucher, kein Messestand)

Hell Nights
Andy Heller
Pilotystr. 77
90408 Nürnberg
Tel. + 49 (0)172-751 56 60
info@hell-nights.de
www.hell-nights.de

„Man feiere nur,
was glücklich vollendet ist!“
(Johann Wolfgang v. Goethe)

Immergut Festival

immergutrocken e.V.
Warschauer Straße 58a
10243 Berlin
Tel. +49 (0)30-55 49 91 43
Fax +49 (0)30-55 49 91 53
presse@immergutrocken.de
www.immergutrocken.de

Ein Wochenende Popkultur im Herzen der Mecklenburger Seenplatte - Das Immergut Festival begrüßt in diesem Jahr Künstler wie Efterklang, The Go! Team, Chikinki, Tokyo Police Club, James Yuill, Bonaparte, Two Door Cinema Club, Ja, Panik, FM Belfast, Talking To Turtles, We Were Promised Jetpacks und William Fitzsimmons. Am Birkenhain, der dritten Bühne, lesen u.a. Heinz Strunk und Jens Friebe.

Jenseits von Millionen Festival

anderes Festival e.V.
Pestalozzistraße 3
15848 Friedland (Niederlausitz)
info@jenseitsvonmillionen.de
www.jenseitsvonmillionen.de

Jenseits von Millionen ist Musik, weit weg vom Trubel und Wirrwarr der Großstadt. Ein Festival für Besucher, die das besondere Konzerterlebnis suchen. Jenseits von Millionen ist ein Benefizfestival, für Kinder die weit entfernt von Wohlstand und einem gesicherten Alltag leben müssen. Lasst uns am ersten August-Wochenende auf der Burg in Friedland zusammenkommen und Jenseits von Millionen sein!

indiestreber.de, Jonas Trautner, Matze Schmidt

(Fachbesucher, kein Messestand)

indiestreber.de
Berliner Straße 11
55131 Mainz
Tel. +49 (0)15 22-920 52 63, +49 (0)176-23 38 95 37
jonas@indiestreber.de, matze@indiestreber.de
www.indiestreber.de

indiestreber.de ist ein Musikblog vor allem aus Mainz. Wir besprechen - wie üblich - CDs, Konzerte, Bands und Trends, haben aber häufiger auch Specials; momentan zum Beispiel eine musikalische Reise durch die Zeit in 82 Teilen. Alle Autoren bei indiestreber.de machen das Ganze als reines Hobby und studieren nebenbei.

Julian Passer

(Fachbesucher, kein Messestand)

Julian Passer
Lippendorfer Straße 8
04277 Leipzig
Tel. +49 (0)163-605 75 10
julian.passer@gmx.net

Kultur- und Projektmanagement

Internationales Sommer Festival Hamburg, Maria Endrich

(Fachbesucher, kein Messestand)

Kampnagel
Jarrestraße 20
22303 Hamburg
Tel. +49 (0)40-27 09 49 38
Fax +49 (0)40-27 09 49 11
maria@kampnagel.de
www.kampnagel.de/sommerfestival

Zeitgenössisches Kunstfestival mit Konzerten, internationalen Theater-und Tanzproduktionen und Kunst-Installationen. Zeitraum Mitte bis Ende August.

Kiez Kongress Hamburg

Forum Veranstaltungskaufleute Hamburg e.V.
Gropiusring 43
22147 Hamburg
Tel. +49 (0)40-690 71 46
Detlev@Kiezkongress.de
www.kiezkongress.de

Der „Kiez Kongress Hamburg - Musikwirtschaft Backstage“ findet vom 23.- 24. September 2010 statt. Für den Nachwuchs der Branche bietet sich zum dritten Mal die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen der Musikwirtschaft zu informieren: Themenschwerpunkte sind u.a. Basics der Musikwirtschaft, Strukturen der Musikwirtschaft und Festivals. Erwartet werden wieder über 350 Teilnehmer aus der Branche.

KLANGDOKUMENT A

Mathias Jakob
Kunoldstr. 42, 34131 Kassel
Tel. +49 (0)173-344 50 89
info@klangdokumentA.de
www.klangdokumentA.de

KLANGDOKUMENT A :: Musik | Produktion | Studio. Unter dem Namen KLANGDOKUMENT A versteht man das Kasseler Musiker- und Künstlerkollektiv von Mathias Jakob und Andreas Störmer. Das STUDIO ist spezialisiert auf Tonaufnahmen & Musikproduktion in den Bereichen Pop, Rock, Alternative und Live-Elektronischer Musik. Zur Kasseler Kunstausstellung „Documenta 12“ im Jahre 2007 wurde der Soundtrack „Klangdokument A“ kreiert. Hervorzuheben ist die aktuelle Studiointerne 2-Mann Band TEMPOMATADOR.

Klanggut e.V., Felix Heidrich

(Fachbesucher, kein Messestand)

Klanggut e.V.
Meusdorfer Straße 57
04277 Leipzig
Tel. +49 (0)341-519 75 15, +49 (0)171-124 09 08
felix@klanggut-leipzig.de, info@klanggut-leipzig.de
www.klanggut-leipzig.de

Der Klanggut e.V. gründete sich im Juli 2009 und besteht aus 7 Freunden. Der Verein fördert die Leipziger alternative Musikkultur und führt jährlich das Klanggut Festival durch. Die Initiatoren sind keine kühlen Kalkulierer, sondern - vor allem wenn es um musikalische Inhalte des Festivals geht - auch einmal verträumte Schwärmer. Um ihre Ziele zu erreichen, beschreiten sie auch ungewöhnliche Wege.

Kölncampus – Das Kölner Hochschulradio

c/o Kölncampus
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Tel. +49 (0)221-470 48 31
Fax +49 (0)221-470 67 12
musik@koelncampus.com
www.koelncampus.com

Die Musik bei Kölncampus versucht sich von einer auf das Kaufverhalten von uns jungen Menschen ausgerichteten Radiolandschaft abzusetzen. Wir bieten Künstlern und Thematiken eine Plattform, die in der durchformatierten Radiolandschaft keinen Platz finden. In aktuell 15 Musiksendungen wird sich auf unterschiedliche Art und Weise den verschiedensten Musikthemen genähert. – Hör auf die 100.

KONKORD

Blechturmgasse 18/23
1040 Wien, Österreich
studio@konkord.org
www.konkord.org

Started in 2005 with a bunch of extraordinary Electronica releases, KONKORD - based in Vienna/Austria - quickly turned into an allround alternative music label. Pearl diving in the most beautiful suburbia of the city called Pop Music, KONKORD keeps looking for exotic and tasty sounds to serve the open minded listener. With a repertoire ranging from arty Ambient Electronica through eclectic Songwriter Pop to crude guitar driven Stoner Rock there is a lot to discover in the labels catalogue. Original musical ideas and high-end production standards make each KONKORD release a joyful listening experience.

kulturALARM Tourbusvermietung

kulturALARM Tourbusvermietung UG (hb)
Frank Zappa Straße 19-20
12681 Berlin
Tel. +49 (0)30-80 96 18 68
Fax +49 (0)30-80 96 18 49
tourbus@kulturalarm.com
www.touralarm.de, www.kulturalarm.com

Die Tourbusvermietung ist eine Unternehmung im Netzwerk des kulturALARM e.V., Verein zur Förderung von Kunst, Nachwuchs und Musikkultur. Wir bieten ein unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis und umfangreichen Service. Das Buchungssystem ermöglicht transparente Kostenplanung und stundengenaue Abrechnung. Die Fahrzeuge sind top ausgestattet und gepflegt. Wir arbeiten deutschlandweit auch an Feiertagen und WE.

Kumpels & Friends

Kumpels & Friends / K&F Records
Katharinenstr. 11-13
01099 Dresden
Tel. +49 (0)351-40 77 52 25
konzerte@kumpelsandfriends.com (booking)
info@kfrecords.de (label)
www.kumpelsandfriends.com/konzerte
www.kfrecords.de

Label und Konzertagentur. Liebevolles Zuhause für Künstler wie Gisbert zu Knyphausen, Moritz Krämer, Sam Amidon, Pttrns, Garda, The Marble Man u.v.m.
Alle ungewöhnlich, außergewöhnlich und einzigartig. In ihrer Musik, in ihrer Persönlichkeit.

LasVegas Records

Andreas Jantsch
Georg-Sigl-Gasse 2/14, 1090 Wien
Österreich
Tel. +43 (0)676-621 52 23
kontakt@lasvegasrecords.at
www.lasvegasrecords.at

LasVegas Records ist ein Wiener Indie-Label. Gegründet 2006. Der Schwerpunkt des Plattenlabels liegt auf deutschsprachiger Popmusik, die über sich selbst schmunzeln kann, weil Weltenschmerz und Kulturpessimismus auch Retro sind.
Kommando Elefant spielen genau auf dieser Orgel ihre besten Songs und veröffentlichen bei LasVegas Records ihr zweites Album „Kommt wir hauen Granaten rein. Das kleine bisschen Leben.“

Alle aktuellen Informationen zu Ausstellern und Fachbesuchern auf

www.leipzig-popup.de

UNITED CANTONAS
THE KING
cafe cantona
Windmühlenstr. 29, 04107 Leipzig
www.cafecantona.com / info@cafecantona.com / 0341 225 43 02
Offen 9.00 - 2.00 h. Sport in Kultur.

ByteFM Webradio

byte the power

Leyer Rechtsanwälte, Claude Leyer, Nicole Rau

(Fachbesucher, kein Messestand)

Leyer Rechtsanwälte
Spohrstrasse 8
60318 Frankfurt
Tel. +49 (0)69-59 67 35 45
Fax +49 (0)69-59 67 35 46
leyer@ra-leyer.de, rau@ra-leyer.de
www.ra-leyer.de

Umfassende Rechtsberatung für Kreative, Labels und Künstler. Insbesondere beraten wir in den Bereichen Vertragsgestaltung, Gema, KSK, Urheberrecht, Verlagsrecht und Steuerrecht.

Lovenia

c/o Reyk Hillert
Immermannstraße 16
39108 Magdeburg
Tel. +49 (0)176-63 17 08 11
kontakt@lovenia.de
www.lovenia.de

LOVENIA - authentisch, fesselnde Musik aus der universellen Nische des Musikkosmos. Lebendige Vorstellung direkt am Stand fernab vom üblichen Bühnenalltag. Denn der direkte Kontakt zum Publikum ist unser Schlüssel.

Lieblingslied Records

Lieblingslied Records
Heinrich-Roller-Straße 15
10405 Berlin
www.lieblingslied-records.de

Lieblingslied Records veröffentlicht ausschließlich Compilations zu ausgewählten Themengebieten als CD/Buch Kombination oder DVD. Es ist uns ein Herzensbedürfnis ambivalente, ungewöhnliche, witzige und eigenartige Gesänge um ausgesuchte Themen kreisen zu lassen. Mit Herzblut sind unsere Booklets gestaltet.

micropalrecords

Micropal Records
Lange Zeile 17
90419 Nürnberg
Tel. +49 (0)911-287 33 38
micropalrec@micropalrec.com
www.micropalrec.com

Micropal - Das ist ganz ok, was die machen!

Local Heroes

Aktion Musik / local heroes e.V.
Altperver Str. 23, 29410 Salzwedel
Tel. +49 (0)3901-47 72 88
Fax +49 (0)3901-47 72 89
www.local-heroes.de
kontakt@local-heroes.de

local heroes ist der größte nichtkommerzielle Contest in Deutschland. local heroes knüpft Netzwerke zwischen Veranstaltern, Bookern, Coaches, Bands, Wettbewerben, Journalisten, Studios, Clubs, Prominenten, Förderern, Sponsoren und macht dieses für euch nutzbar. Mit unserer Hompage www.local-heroes.de wollen wir euch auf Auftrittsmöglichkeiten aufmerksam machen, euch informieren und unterhalten. Für redaktionellen Input oder Mitarbeit an den Projekten sind wir offen.

Mikrokleinstgarten

Mikrokleinstgarten GbR
Bischofsweg 76
01099 Dresden
Tel. +49 (0)176-23 45 21 19
info@mikrokleinstgarten.de
www.mikrokleinstgarten.de

Mikrokleinstgarten ist unser kleines Experiment & ein Versuch großartige und wohlverpackte Musik Menschen nahe zu bringen, die diese so sehr wertschätzen, wie wir es tun. Wir haben Postrock und Singer/Songwriter, Beutel, T-Shirts, einen Strauß altmodischer Ideale und in allem eine Tüte Herzblut. Komm vorbei zum Plausch am Gartenzaun. Wir freuen uns auf euch!

Missy Magazine

Missy Magazine
Eschelsweg 4, 22767 Hamburg
Tel. +49 (0)40-20 93 39 67
redaktion@missy-mag.de
www.missy-magazine.de

Das Missy Magazine wurde 2008 von drei ambitionierten Frauen gegründet, die sich in der deutschsprachigen Magazinlandschaft nicht wiederfanden. Das Resultat: Ein Magazin für Frauen, die sich für Popkultur, Politik und Style interessieren. Missy berichtet von herausragenden Künstlerinnen, die Musik machen, Filme drehen, fotografieren. Aktivistinnen, die die Welt retten oder auf andere Arten bemerkenswert sind. All das passiert mit einer Attitüde, die beständig den Status Quo mit einem Grinsen in Frage stellt.

New Music Distribution

Conventstraße 14, 22089 Hamburg
Tel. +49 (0)40-25 17 83 05
info@new-music-distribution.de
www.new-music-distribution.de

Als einer der dienstältesten deutschen Independent-Musikvertriebe sind wir seit 1996 der richtige Ansprechpartner für Labels sowie Künstler aus den Genres Blues, Jazz, Welt, Folk, Singer-Songwriter, Rock, Punkrock, Hardcore, Oi!, HipHop, Rap und New Age. Wir bieten Zugang zum GAS-Markt an und platzieren unsere Veröffentlichungen gezielt und bewusst in den Regalen und Katalogen unserer über 700 Kunden von physischen Läden/Handelsketten und sämtlichen gängigen Onlineshops. Zudem bieten wir durch unsere Partner-Unternehmen das rundum-sorglos-Paket an: Musikverlag, Pressungen, Digitaler Download-Vertrieb

newthinking communications GmbH+

Andreas Gebhard
Schönhauser Allee 6/7
10119 Berlin
Tel. +49 (0)30-921 05 96
www.newthinking-communications.de

newthinking communications ist eine Open Source Beratungsagentur für Medien, Musik, Politik und Informationstechnologien. Wir bieten Lösungen für Herausforderungen von der Ideenentwicklung bis zur praktischen Umsetzung. Ob Sie eine neue Website planen, eine Onlinekampagne entwickeln möchten oder Unterstützung bei Ihren Projekten benötigen: Wir stehen Ihnen mit unserem breiten Erfahrungsschatz zur Verfügung.

normoton.

Kärrnergasse 11
97753 Karlstadt
info@normoton.de
www.normoton.de
www.myspace.com/normoton

Musiklabel, fein und unabhängig.
Artists: Karo, Pupkulies & Rebecca, Uphill Racer, Landesvatter, Smutny, Strassmann, Andreas Heiszenberger, Electroserge, Exsample, MCL

POP FRONTAL

Sandra Kriebitzsch
Eimsbütteler Straße 16
22769 Hamburg
Tel. +49 (0)40-79 69 00 76
Fax +49 (0)40-79 69 00 77
info@popfrontal.de
www.popfrontal.de

POP FRONTAL ist eine Konzertsuchmaschine für D, A, CH. Dazu gibt es redaktionelle Berichterstattung rund um Livemusik. Veranstalter, Labels, Agenturen und Bands können Termine selbst in die Datenbank eintragen und sie optional auch auf ihrer eigenen Website veröffentlichen. Termine werden automatisch an angeschlossene Partnermedien wie z.B. laut.de, tonspion und ByteFM weitergegeben.

OMAHA records

Lerchenstr. 13
22767 Hamburg
Tel. +49 (0)163-478 76 94
christoph@omaha-records.de
www.omaha-records.de

Vor rund 5 Jahren von Gisbert zu Knyphausen gegründet, unterstützt das Online-Label Independent-Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet. Label bedeutet hier im Wortsinn „Marke“ und bezieht sich auf die unkonventionelle Musik der Künstler, die dem Netzwerk angehören. Schwerpunkt und Hauptaugenmerk bei OMAHA records liegen auf einem ideenreichen Songwriting.

R.A.N.D.-MUZIK

randmuzik
Göschenstraße 2-4
04317 Leipzig
Tel. +49 (0)341-688 43 91
Fax +49 (0)341-688 43 92
info@randmuzik.de
www.randmuzik.de

Schallplattenpresswerk / Label / Grafikdesign

RockCity Hamburg e.V.

Sternstr. 4, 20357 Hamburg
Tel. +49 (0)40-319 60 60
Fax +49 (0)40-319 60 69
music@rockcity.de
www.rockcity.de

RockCity Hamburg e.V. ist ein 1987 als Zentralorgan und Selbsthilfe von Hamburger Musikschaffenden gegründeter Verein. Er berät Musiker, Verlage, Labels, Veranstalter, Booker und Clubs. Der Verein gilt heute in ganz Deutschland als älteste und erfahrenste Institution, die mit Marktkenntnis, Szenenähe und Kontinuität ungewöhnlich eng mit der Hamburger Behörde für Kultur, Sport und Medien und ihren Mitgliedern zusammenarbeitet.

regioactive.de - die musikszene im web.

regioactive
Hafenstr. 86, 68159 Mannheim

Tel. +49 (0)621-309 82 90
Fax +49 (0)621-30 98 29 20
www.regioactive.de
info@regioactive.de

regioactive.de - die musikszene im web. ist eine Online-Musikplattform, die Magazin, Veranstaltungskalender und Musiker-Community auf einzigartige Weise verknüpft. Inhaltlich spannt regioactive.de den Bogen zwischen bekannten Top-Acts und dem regionalen Nachwuchs. Bands und Musiker erhalten im „Backstage“-Bereich zudem Zugriff auf das größte kostenlose Promotionnetzwerk im deutschsprachigen Web.

Rockstroh Drums

Rockstroh Drums UG
Biedermannstr. 55
04277 Leipzig
Tel. +49 (0)163-267 30 53
julia@rockstrohdrums.com
www.rockstrohdrums.com

Rockstroh Drums - Die Schlagzeugmanufaktur aus Leipzig mit ausreichend Innovation, Charakter & Style im Gepäck, hat ab sofort eine Mission zu erfüllen! Katalogware war gestern, bei uns gibt es liebevolle Handanfertigungen sowie exakt auf den Kunden zugeschnittene Unikate in höchster Qualität, Klang & Design! NUR bei Rockstroh Drums bekommt jeder seiner Traumschlagzeug!

Riptide Recordings

Riptide Recordings/ The Pleasure Syndicate
Handelsweg 11
38100 Braunschweig
Tel. +49 (0)531-225 41 77
www.riptide-empire.de

1994 gründet sich der Mailorder PLEASURE SYNDICATE um Vinyl abseits des Mainstream anzubieten. Um selbst Platten zu veröffentlichen wird RIPTIDE RECORDINGS gegründet. Auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Vinyl und auf stilistischer Offenheit, so fanden bisher Künstler wie TIGER LOU oder TEPHRA hier ein zu Hause. Mittlerweile existiert auch ein Plattenladen mit integriertem Café und Galerie.

SAE Institute Niederlassung Leipzig

SAE Institute
Dittrichring 10, 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-308 51 60
Fax +49 (0)341-308 51 61
saeleipzig@sae.edu
http://leipzig.sae.edu/de/home

Stark praxisbezogenes Bachelorstudium
in den Fachbereichen:
„Digitalfilm & 3D-Annimation“,
„Webdesign & Development“,
„Audio Engineering“,
„Digital Journalism“
Bachelor ohne Abitur in nur zwei Jahren

scheune Akademie

scheune
Alaunstrasse 36-40
01099 Dresden
akademie@scheune.org
www.scheune.org
www.scheuneakademie.de

Die scheune Akademie ist ein Projekt der Dresdner scheune und steht für Weiterbildungsangebote zur Förderung der regionalen Musik-Szene sowie Netzwerkarbeit innerhalb der sächsischen Musikwirtschaft, Popkultur und Medien.

Stadt Mannheim

Beauftragter für Musik und Popkultur
Hafenstraße 49, 68159 Mannheim
Tel. +49 (0)621-122 67 76
Fax +49 (0)621 122 93 87
sebastian.dresel@mannheim.de
www.mannheim.de, www.musikbranche-mannheim.de
www.c-hub.de

Die Popkulturförderung der Stadt Mannheim ist Netzwerkknoten, Ansprech- und Kooperationspartner, Eigenveranstalter, Fördergeber, Beratungsvermittler uvm. für Popkulturakteure. Kooperationen größerer (www.jetztmusikfestival.de) oder kleinerer Natur (www.myspace.com/brandherd) sind neben Nachtfesten wie www.mittenindernacht.de Bestandteil der Arbeit. Wie auch die Kontaktsuche auf der (Pop Up!

Schwarzes Schaf / Die Farm, Georg Krauß
(Fachbesucher, kein Messestand)

Georg Krauß
Die Farm GbR
Ludwigstrasse 23
86152 Augsburg
Tel. +49 (0)176-21 76 05 55
georg@schaf-klub.de

Veranstaltung – Booking – Gastronomie

Starkult Promotion, Jörg Timp
(Fachbesucher, kein Messestand)

Starkult Promotion
Jörg Timp, Merowingerstr. 57, 40225 Düsseldorf
Tel. + 49 (0)211-302 11 70
Fax + 49 (0)211-30 21 17 66
joerg@starkult.de
www.starkult.de

STARKULT PROMOTION ist eine freie Agentur für Musik-PR. Seit der Gründung 1997 befindet sich die Agentur in einem ständig wandelnden und vor allem wachsenden Prozess und kann auf eine umfangreiche Liste erfolgreich bearbeiteter Themen zurückblicken (www.starkult.de). Pop-Rock, Rock, Alternative, Independent, Metal, Country und Hip Hop sind im Groben unsere Beschäftigungsfelder.

Sinnbus

Sinnbus
Kinzigstr. 38
10247 Berlin
Tel. +49 (0)30-97 88 35 77
Fax +49 (0)30-97 88 35 78
records@sinnbus.de
www.sinnbus.de

Sinnbus aus Berlin arbeitet als Label, Musikverlag und Konzertveranstalter in Berlin und anderen Städten. In diesem Jahr steht neben dem regulären Labelbetrieb nach wie vor der Ausbau des Verlags sowie die Erweiterung und Festigung der internationalen Vertriebsstrukturen im Mittelpunkt. Schwerpunktmäßige Veröffentlichungen im ersten Halbjahr sind Hundreds, Bodi Bill und Alarma Man.

Staubgold

Staubgold
Kastanienallee 54
10119 Berlin
Tel. +49 (0)30-29 35 11 89
Fax +49 (0)30-29 35 10 60
info@staubgold.com
www.staubgold.com

Markus Detmer gründete 1998 das Label Staubgold, das sich zu einer international anerkannten Marke für experimentelle und elektronische Musik entwickelt hat und Musiker wie Faust, To Rococo Rot, Mapstation, Kammerflimmer Kollektief, Ekkehard Ehlers und Oren Ambarchi zu seinem Künstlerstamm zählt. Im Juni 2010 erscheint Katalognummer 100 - „100 Jahre Einsamkeit: Markus Detmer Plays Staubgold".

steffenrichartz.com, Steffen Richartz
(Fachbesucher, kein Messestand)

STEFFENRICHARTZ.COM
Postfach 400365
80703 München
Tel. +49 (0)89-12 73 88 68
info@steffenrichartz.com
www.steffenrichartz.com

artist support

tetmusik.

tetmusik.
Schirmer, Hengst, Goldacker & Stötzner GbR
Reichpietschstr. 1
04317 Leipzig
Tel. +49 (0)341-974 37 11
info@tetmusik.de
www.tetmusik.de

2010 zeigt sich tetmusik in erstaunlich frischer Montur. Elster Club, Limousine Rot und Preller heißen die Akteure im Kosmos des neuen Leipziger Netlabels. Und die haben es in sich. Zusammen mit der offenen Siebdruckwerkstatt ‚Glitzer 16' präsentiert tetmusik zu den Messetagen der (Pop Up einen ganz eigenen Stand der Dinge, gepaart mit Einfallsreichtum und konservierter Raffinesse.

SugarCandyMountain, Colya Kärcher
(Fachbesucher, kein Messestand)

Colya Kärcher
Stralauer Allee 21
10245 Berlin
www.sugarcandymountain.com

SugarCandyMountain ist ein Label, ein Musikverlag, eine Künstlergemeinschaft, ein Traum. Seit 2005 veröffentlicht SCM elektronische Musik, immer mit Live-Fokus, meistens mit Pop-Allüren, immer zwischen den Stühlen. Die SCM-Artists wollen, dass elektronische Musik auf der Bühne mehr ist als Knöpfchen-drehen und Köpfchen-nicken. In verschiedenen Bandprojekten wie LAN, The Cox oder Oinqk werden sehr unterschiedliche Live-Konzepte umgesetzt, die über den Live-Act hinauswachsen.

thebuttonmaker

Bjoern Lewandowsky
Harzstraße 11
38312 Dorstadt
Tel. +49 (0)53 37-92 50 74
Tel. +49 (0)162-453 09 20
Fax +49 (0)32 21-136 32 89
info@thebuttonmaker.de
www.thebuttonmaker.de

Wir sind Ihr Partner in Sachen Buttonherstellung, Textildruck und Stickerei.
- Bandmerchandise
- Firmenbekleidung
- Vereinskleidung

Sweet Home Records

Marc Ebert
Fritz-Reuter-Str. 14
09111 Chemnitz
Tel. +49 (0)173-939 76 48
info@sweethomerecords.com
www.sweethomerecords.com

Indielabel. Freundschaft als Fundament für Kreativität und gute Musik! Seit nun 10 Jahren ist diese Philosophie der produktive Motor des sächsischen Independent-Labels Sweet Home Records. Private und musikalische Zuneigung gehen hier Hand in Hand. Daraus entsteht ein Enthusiasmus, der sich mittlerweile als feste Größe im Sounddreieck zwischen Indie, Americana und Electronica etabliert hat.

The Red Can Company

schallplattenmanufaktur & siebdruckatelier
Bernd Hofmann
Kirchenstr. 26
81675 München
Tel/Fax +49 (0)89-44 11 84 28
bernie@red-can.com
www.red-can.com

Hinter der RED CAN COMPANY verbirgt sich ein Siebdruck Konzern aus M-Haidhausen. Mit Sieb, Rakel & Farbe knallen wir Plakatbögen, Platten- & CD-Cover zu. Auch für andere Labels wie GUTFEELING, ALIEN TRANSISTOR oder TAKEN BY SURPRISE. Und auf dem Hauslabel RED CAN RECORDS veröffentlichen u.a. MONDO RAY und CANDELILLA. Und SEÑOR BURNS steht in Leipzig persönlich am Tresen. Riskiert einen Blick!

Trust

Trust
Postfach 11 07 62
28087 Bremen
Tel. +49 (0)421-491 58 80
www.trust-zine.de

Seit 1986 erscheint das TRUST alle 2 Monate. Neben immer spannender und neuer Musik – grob: Underground, Punk, Hardcore – wird auch immer noch eine Message verbreitet, die in den letzten 2 Jahrzehnten nichts an ihrer Gültigkeit eingebüßt hat. Wie gewohnt schreiben die MacherInnen über die Bands, die sie sich aussuchen und nicht über die, die den anderen von der Musikmaschinerie aufgedrückt werden.

VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V.

VUT - Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V.
Fidicinstr. 3, 10965 Berlin
Tel. +49 (0)30-53 06 58 56
Fax +49 (0)30-53 06 58 58
info@vut-online.de
www.vut-online.de

Der VUT - Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V. ist die deutsche Stimme der Indies im Musikbusiness. Seit 1993 vertreten und unterstützen wir unabhängige Tonträgerunternehmen, Musikverlage und Musikproduzenten. Die meisten VUT-Unternehmen sind klein, aber zusammen sind wir groß: Mit etwa 1200 Mitgliedern bilden wir die größte Vereinigung unabhängiger Musikunternehmen in Europa.

vangardia.de

vangardia - agentur für kommunikation und kultur
Altranstädter Straße 6
04229 Leipzig
www.vangardia.de

Kurzbeschreibung: Qualität ist Trumpf!
Als junge Leipziger Eventagentur betreuen wir Ihr Vorhaben von der Planungsphase bis zur Umsetzung. Die richtige Inszenierung und Repräsentation Ihres Unternehmens ist erste Maßgabe bei der Durchführung. Qualität und Professionalität sind für uns dabei genauso selbstverständlich wie Diskretion und Stil! Lernen Sie uns kennen! Wir beraten Sie gerne.

Waggle-Daggle Records

Waggle-Daggle Records
c/o Daniel Theuerkaufer
Rathausgasse 7
79098 Freiburg
Tel. +49 (0)761-48 92 43 31
mail@waggle-daggle.com
www.waggle-daggle.com

Seit 2003 ein liebevolles Berliner/Freiburger Management & Label für Indie, Pop, Rock, Songwriter und alternative Kultur. Mit Kopf & Herz für Bands aus Deutschland und dem Ausland unterwegs in der Künstlerbetreuung, Plattenveröffentlichung, Konzertveranstaltung und Promotion. Artists: Bine* (D), Felix Wickman (SE), King Oliver's Revolver (SE), Major Parkinson (NO), Morning BOY (D), Verlen (D).

Verlag Voland & Quist

Voland & Quist
Zschochersche Str. 79b
04229 Leipzig
Tel. +49 (0)341-246 79 40
Fax +49 (0)341-246 79 41
wolter@voland-quist.de
www.voland-quist.de

Voland & Quist ist ein Indie-Verlag und veröffentlicht junge zeitgenössische Literatur. Diese wird nicht nur niedergeschrieben, sondern auch gern vorgetragen. Bei Voland & Quist erscheinen deshalb die meisten Bücher inkl. CD mit Lesungen der Autoren. Programmschwerpunkte sind Lesebühnenliteratur, Spoken-Word-Lyrik sowie Prosa junger osteuropäischer Autoren.

Zappanale

arf-society
Am Markt 3
18209 Bad Doberan
Tel. +49 (0)38203-59 82 08
office@zappanale.de
www.zappanale.de

Vom 13. bis 15. August 2010 wird ein Großaufgebot an Bands und prominenten Musikern aus aller Welt auf der Zappanale in Bad Doberan an der Ostsee erwartet, um sich gewohnt kreativ der Musik Frank Zappas zu widmen und auf diese Weise seinem Vermächtnis am besten gerecht zu werden. In nunmehr 20 Jahren hat sich die mecklenburgische Kleinstadt den Ruf als Mekka der Zappa-Fans redlich verdient.

(POP UP Personenregister A bis Z

A **Adlung, Astrid**; Lovenia
Alexander, Sebastian; Rockstroh Drums; +49 (0)178-312 43 41; sebastian@rockstrohdrums.com
Ameloot, Maurizio; Waggle-Daggle Records
Ammarell, Elisa; handle with care Merchandise; +49 (0)30-4004 3060; merchandise@handlewithcare.de
Amos; Imperator of Pop
Anselstetter, Tina; Auf die Plätze ...
Apel, Jan; Broken Silence; +49 (0)40-32 58 85 16; jan.apel@brokensilence.de
Arnhold, Ronald; Leipzig (Pop Up
B **Baumann, Stephan**; Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz; +49 (0)30-39 49 18 29; lovehorst.com
Becker, Meike; VUT
Benkert, Franziska; Analogsoul; +49 (0)176-27 38 65 59; franzi@analogsoul.de
Berndt, Rocco; vangardia.de; +49 (0)177-359 42 49; berndt@vangardia.de
Beulig, Johannes; Campus-Records; +49 (0)157-73 37 79 38; presse@campus-records.de
Bieber, Björn; Flight13 Duplication
Biedermann, Markus; regioactive.de; +49 (0)621-30 98 29 12; markus@regioactive.de
Bohnwagner, Julia; Rockstroh Drums; +49 (0)163-267 30 53; julia@rockstrohdrums.com
Bork, Nicola; Hands
Bormann, Alexander; AMJ-Production
Bregulla, Daniel; whatpeopleplay.com; +49 (0)40 43 25 95 25; daniel@whatpeopleplay.com
Brinkmann, Lars; Grimm; +49 (0)40-850 03 93; grimm@grimmoire.de
Brünner, Dirk; regioactive.de; +49 (0)621-30 98 29 11; dirk@regioactive.de
C **Campbell, Andrew**, Gordeon Music Promotion; +49 (0)30-28 49 60 21; andrew@gordeonmusic.de
Cetti, Mario; Kumpels & Friends
D **Dau, Haiko**; Lovenia
Demianova, Anna; Eastblok Music
Detmer, Markus; Staubgold; markus@staubgold.com
Dihm, Fabian; Clubplaner; +49 (0)176-20 11 29 60; f.dihm@clubplaner.de
Donis; Entertainer
Dresel, Sebastian; Stadt Mannheim; +49 (0)621-122 67 76; sebastian.dresel@mannheim.de
Dreyhaupt, Alexander; Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig e.V.; +49 (0)178-430 88 53; dreyhaupt@fzml.de
E **Ehrenberg, Chris**; Auf die Plätze ...; +49 (0)92 21-605 86 40; kontakt@aufdieplaetze.net
Eitel, Patrick; New Music Distribution
Endrich, Maria; Kampnagel; +49 (0)40-27 09 49 38; maria@kampnagel.de
F **Flade, Jens**; Dynamite Booking&Promotion
Fleder, Holger; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 15; holger.fleder@brokensilence.de
Fluri, Christian; Flight13 Duplication
G **Garbsch, Michael**; Deine.CD; +49 (0)30-80 61 97 78; Michael.garbsch@deine.cd
Gebhard, Andreas; newthinking communications
Gentzsch, Andreas; Lovenia
Gerkens, Karsten; Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig
Gleißl, Benedikt; Büro für Popkultur Stadt Augsburg
Goerlich, Richard; Büro für Popkultur Stadt Augsburg
Greinert, Isabelle; Kiez Kongress Hamburg; Isabelle@Kiezkongress.de
Greinus, Leif; Verlag Voland & Quist; +49 (0)351-795 47 71; greinus@voland-quist.de
Großer, Katja; Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes
Gruse, Peter; Sinnbus
H **Hablizel, Markus**; Hablizel; mh@hablizel-verlag.de
Haeusler, Johnny; Spreeblick; johnny@spreeblick.com
Haupt, Carsten; Celebrate Records
Haus, Sven; BlueLineBooking; Tel. +49 (0)177-549 03 98; sven.haus@blueline-productions.de
Heckmann, Robert; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 22; wawi@brokensilence.de
Heidrich, Felix; Klanggut e. V.; +49 (0)341-519 75 15; felix@klanggut-leipzig.de
Heller, Andy; Hell Nights; +49 (0)172-751 56 60; info@hell-nights.de
Helm, Alexander; SAE Institute
Herbst, Thomas; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 21; thomas.herbst@brokensilence.de
Hiller, Lars; Kumpels & Friends

H **Hillert, Reyk**; Lovenia
Hochbach, Andree; BlueLineProductions; Tel. +49 (0)176-62 70 52 74; andree.hochbach@blueline-productions.de
Hölzel, Raik; handle with care Merchandise; +49 (0)30-40 04 30 61; raik@handlewithcare.de
Hofmann, Bernd; The Red Can Company; +49 (0)89-44 11 84 28; bernie@red-can.com
Holster, Weng; Entertainer
Huldisch, Andreas; vangardia.de; +49 (0)177-237 30 09; huldisch@vangardia.de
J **Jakob, Mathias**; Klangdokument A; +49 (0)173-344 50 89; info@klangdokumentA.de
Jantsch, Andreas; Las Vegas Records; +43 (0)676-621 52 23; niklas@lasvegasrecords.at
Jedlitschka, Ariane; Essential Existence Gallery
Jensor; Persona Non Grata
Jung, Sabrina; Book'n'Roll; +49 (0)177-250 75 99; info@booknroll.com
K **Kärcher, Colya**; SugarCandyMountain; +49 (0)179-534 48 73; colya@sugarcandymountain.com
Kalter, Georg; BandOrg.de; Tel. +49 (0)178-611 18 14; g.kalter@bandorg.de
Kamenkova, Aida; Kami Agent Management
Kandel, Matthias; Berlin Mitte Institut; kandel@berlin-mitte-institut.de
Kaubitzsch, Robert; Dynamite Booking&Promotion
Kempiak, Franziska; www.tatuet.com; hall@iska-kaek.de
Kiltz, Eva; VUT
Kirsten, Patricia; Deine.CD
Klauss, Jurij; Clubplaner; +49 (0)171-689 04 44; j.klauss@clubplaner.de
Köhler, Steve; Deine.CD; +49 (0)151-27 00 00 74; steve@deine.cd
Kösch, Sascha; De:Bug Magazin
Kohlhöfer, Christoph; Omaha Records
Krause, Lars P.; Douze
Krauß, Georg; Schwarzes Schaf; +49 (0)176-21 76 05 55; georg@schaf-klub.de
Kriebitzsch, Sandra; Pop Frontal
Krink, Ulrike; Douze
Krohn, Joachim; New Music Distribution
Kühn, Jan-Michael; Berlin Mitte Institut
Kuhl, Toralf; SAE Institute
Kuhn, Jens; Workshop records; records@workshopsound.com
Kulf, Arne; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 22; wawi@brokensilence.de
Kuner, Anne; Flight13 Duplication
Kunze, Dirk; cultPro Kultur & Projektmanagement
L **Lange, Christoph**; simfy GmbH; +49 (0)221-788 78 77 00; christoph.lange@simfy.de
Larraß, Andreas; Mikrokleinstgarten
Lehmann, Kai; Kumpels & Friends
Lewerenz, Lars; Audiolith Records
Leyer, Claude; Leyer Rechtsanwälte; +49 (0)69-59 67 35 45; leyer@ra-leyer.de
Lohaus, Stefanie; Missy Magazine
Lorenz-Meyer, Lorenz; Hochschule Darmstadt
Lory, Marc; BandOrg.de; Tel. +49 (0)30-40 50 43 93 30; m.lory@bandorg.de
Loth, Robert; Mikrokleinstgarten
M **Magister, Susanne**; Douze
Martin, Patrick; Mikrokleinstgarten
Maurer, Silke; handle with care Merchandise; +49 (0)30-40 04 30 11; silke@handlewithcare.de
Meiburg, Marten; SAE Institute
Meyer, Jana; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 14; jana.meyer@brokensilence.de
Mohna; Musikerin
Mühlenhoff, Stefan; Journalist
Müller, Lars; vangardia.de
Musiol, Maria; Druck und Werte GmbH
N **Noël, David**; SoundCloud; david-noel.com
Nordt, Grace; Kiez Kongress Hamburg; Grace@Kiezkongress.de
P **Paasche, Britta**; Verlag Voland & Quist; +49 (0)341-246 79 40; info@voland-quist.de
Passer, Julian; +49 (0)163-605 75 10; julian.passer@gmx.net
Peschel, Anika; Kiez Kongress Hamburg; Anika@Kiezkongress.de
Peters, Andreas; Celebrate Records
Peupelmann, Kerstin; vangardia.de
Pieper, Romy; Celebrate Records

(POP UP Personenregister A bis Z

P **Pliefke, Christian**; Beste! Unterhaltung
Poppe, Sebastian; Campus-Records; +49 (0)176-40 08 61 45; live@campus-records.de
Potyka, Lars; VUT
Price, Timothy; handle with care Merchandise; +49 (0)30-40 04 30 62; timothy@handlewithcare.de
R **Rada, Uwe**; Journalist
Rahmlow, Axel; Journalist
Rau, Nicole; Leyer Rechtsanwälte; +49 (0)69-59 67 35 45; rau@ra-leyer.de
Reinemer, Björn; Dynamite Booking&Promotion; bjoern@dynamitebooking.de
Reitter, Wolfgang Sigfried; Konkord; +43 (0)664-283 24 51; reitter@konkord.org
Richartz, Steffen; steffenrichartz.com; +49 (0)89-12 73 88 68; info@steffenrichartz.com
Richter, Thomas; Mikrokleinstgarten
Rochholz, Tess; Auf die Plätze ...
Rockstroh, Bruno; Rockstroh Drums; +49 (0)160 793 66 89; bruno@rockstrohdrums.com
Rost, Christian; Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes
Rummelsnuff; Käpt'n
Rzedkowska, Lucy; Büro für Popkultur Stadt Augsburg
S **Sachse, Michael**; kulturALARM Tourbusvermietung; +49 (0)30-80 96 18 68; tourbus@kulturalarm.com
Schaffhäuser, Mathias; Ware Records; mathias@ware-net.de
Schinerl, Niklas; Las Vegas Records; +43 (0)650-734 68 78; niklas@lasvegasrecords.at
Schmidt, Matze; indiestreber.de; +49 (0)176-23 38 95 37; matze@indiestreber.de
Schulze, Claudius; SAE Institute
Schwarwel, Tommy; Glücklicher Montag; +49 (0)341-230 75 23; schwarwel@gluecklicher-montag.de
Schwerk, Sebastian Salvador; Scheune Akademie Dresden
Seidler, Detlev; Kiez Kongress Hamburg; Detlev@Kiezkongress.de
Seif, Thorsten; Buback
Shapiro, Shain; Canadian Independent Music Association; shain@cimamusic.ca
Siebert, Armin; Eastblok Music
Sonnek, Maria; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 12; maria.sonnek@brokensilence.de
Spindler, Daniel; Sinnbus
Spindler, Steffi; Sinnbus
Spormann, Michel; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 19; michael.spormann@brokensilence.de
Steets, Silke; TU Darmstadt Institut für Soziologie
Stenzel, Franka; Anwaltskanzlei Franka Stenzel; +49 (0)30-20 05 46 64; info@musikanwaeltin.de
Stöber, Anna; Sinnbus
Störmer, Andreas; Klangdokument A; +49 (0)177-673 08 56; ansen@gmx.de
Stolte, Karin; Lovenia
Strauß, Sandra; Glücklicher Montag; +49 (0)341-230 75 34; s.strauss@gluecklicher-montag.de
T **Theinert, Marcel**; Verlag Voland & Quist; +49 (0)341-246 79 40; theinert@voland-quist.de
Theuerkaufer, Daniel; Waggle-Daggle Records
Thoma, Wolfgang; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 18; wolfgang.thoma@brokensilence.de
Timp, Jörg; Starkult Promotion; + 49 (0)211-302 11 70; joerg@starkult.de
Trautner, Jonas; indiestreber.de; +49 (0)15 22-920 52 63; jonas@indiestreber.de
Trillitzsch, Martti; 9pm Records/KIOSKI
Tschierschke, Bob; Eastblok Music
Twickel, Christoph; Not In Our Name Marke Hamburg
V **Verweyen, Simone**; MTV Networks Germany Online
Veyder-Mahlberg, Thyra; Leipzig (Pop Up
Viehmann, Uwe; iNterview; uvmann.com
Vogelmann, Stefan; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 13; stefan.vogelmann@brokensilence.de
von Appen, Ralf; Universität Gießen
von Rautenkranz, Carol; Golden Gate Management GmbH; +49 (0)40-28 00 87 90; cvr@goldengatemanagement.com
W **Wacha, Peter**; Disko B
Wendt, Michael; New Music Distribution
Wießmann, Udo; Hands
Wilberg, Dirk; Community Promotion & Publishing; +49 (0)231-933 01 00; info@community-promotion.com
Winko, Anna; Broken Silence; +49 (0)40-32 52 85 17; anna.winko@brokensilence.de
Wolter, Sebastian; Verlag Voland & Quist; +49 (0)341-246 79 40; wolter@voland-quist.de
Wunderwald, Ronny; Kumpels & Friends
Wustmann, Markus; Regisseur; +49 (0)421-44 32 26; mw@markuswustmann.com
Z **Zinner, Florian**; Dynamite Booking&Promotion; flo@dynamitebooking.de

DRUCK UND WERTE - EFFIZIENT | PROFESSIONELL | SCHNELL

ZMUK

THE B2B PRINT AND MEDIA SOLUTION FOR PROFESSIONALS

DRUCK UND WERTE®
UNABHÄNGIG UND ÜBERDRUCKEREILICH

Druck und Werte GmbH

Freecall:
0800 86 77 336

E-Mail:
erstanfrage@druckundwerte.de

Webseite:
www.druckundwerte.de

(POP UP Tickets

Festivalticket
38 Euro (im Vorverkauf 30 Euro zzgl. Gebühr)
Gültig für alle (Pop Up-Veranstaltungen
am 7. und 8. Mai 2010
(vorbehaltlich der Kapazität einzelner Veranstaltungsorte)

Freitagticket
18 Euro
Gültig für alle (Pop Up-Veranstaltungen
am 7. Mai 2010
(vorbehaltlich der Kapazität einzelner Veranstaltungsorte)

Samstagticket
25 Euro
Gültig für alle (Pop Up-Veranstaltungen
am 8. Mai 2010
(vorbehaltlich der Kapazität einzelner Veranstaltungsorte)

Messeticket
6 Euro
Gültig für Messe (inkl. Podiumsdiskussionen, Lesebühne, (Pop Up Couch, Musik-Showcases, Ausstellung) am jeweiligen Verkaufstag

Einzeltickets
Für alle Konzerte in Halle D, Halle 5, Ilses Erika und UT Connewitz sind Tickets an den jeweiligen Abendkassen erhältlich.

Tickets und alle Informationen zum Vorverkauf auf www.leipzig-popup.de

(POP UP Shuttle

kulturALARM Tourbusvermietung präsentiert
(POP UP Shuttle

Der Independent Transport für alle Teilnehmer und Besucher.
Während der (Pop Up Messe für 2 Euro pro Fahrt und Kopf durch Leipzig!
Standort direkt am Werk II.

Impressum

Dieser Programmreader erscheint zur „Leipzig (Pop Up 2010".

Redaktion (v. i. S. d. P.)
Jörg Augsburg
auge@leipzig-popup.de

Pop Universell e.V., Bornaische Str. 36, 04277 Leipzig
Tel. +49 (0)341-2 30 75 25, Fax +49 (0)341-9 75 08 26,
info@leipzig-popup.de

(Pop Up Team
Ronald Arnhold, Jörg Augsburg, Jennifer Beck, René Berger, Jörn Drewes, Sandy Feldbacher, Thomas Fobian, Holger Günther, Jan Hanisch, Juliane Hilbert, Peter M. Hoffmann, Katrin Huth, Finn Jensen, Luzie Kiehlmann, Chrisse Krass, Christian Michael, Alexandra L. Pagel, Laura Pallagi, Matthias Puppe, Niels Rogoll, Clemens Rudert, Mathias Schwarz, Frank Trepte, Maik Vettermann, Thyra Veyder-Malberg, Jana Wetzlich, Verena Zuber

(Pop Up Artwork / Coverillustration
Peter M. Hoffmann
www.pmhoffmann.de

Gestaltung / Layout
Schwarwel, Glücklicher Montag
www.gluecklicher-montag.de

Druckbetreuung
Druck und Werte GmbH
Peterssteinweg 17
04107 Leipzig
Tel. +49 (0) 341-261 77 30
Fax +49 (0) 341-261 77 31 39
info@druckundwerte.de
www.druckundwerte.de

Im Interesse einer durchgehenden Lesbarkeit verwenden wir meist die in der deutschen Sprache üblichen maskulinen Formen, merken aber an, dass wir diese Ungleichberechtigung anprangern.

„Leipzig (Pop Up 2010"
ist eine Veranstaltung des Pop Universell e.V.

Gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch die Stadt Leipzig.

www.leipzig-popup.de

Partner der (POP UP

FALLS MAL EINER NACH BIER FRAGT.

Pilsner Urquell

DAS ERSTE PILS DER WELT

Bier bewusst genießen. www.talkingalcohol.com